



dorfheftli

Die kleine Zeitung für Meisterschwanden-Tennwil und die Region

07/2024



Titelbild: Der Gemeinderat beim neuen Brunnenplatz

dorfheftli.ch facebook.com/dorfheftli instagram.com/dorfheftli_ag

Gemeindeverwaltung Meisterschwanden
Hauptstrasse 10, 5616 Meisterschwanden
Telefon 056 676 66 66
gemeinde@meisterschwanden.ch
www.meisterschwanden.ch

Öffnungszeiten

Montag	08.00 – 11.30	14.00 – 16.00
Dienstag	08.00 – 11.30	14.00 – 16.00
Mittwoch	08.00 – 11.30	14.00 – 16.00
Donnerstag	08.00 – 11.30	14.00 – 18.00
Freitag	08.00 – 15.00	durchgehend

Termine können in Einzelfällen nach telefonischer Vereinbarung ausserhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden.

Grüngutabfuhr
4. und 18. Juli

Altpapier
25. Juli

Gemeindeversammlung
21. November

Feiertage
Nationalfeiertag, 1. August



041 914 14 00
haller-umbau.ch



Haller Maler
Gipser
Umbau
Renovation

erismann

Tankrevisionen
Hauswartungen
Entfeuchtungen

Erismann AG 5616 Meisterschwanden Tel. 056 667 19 65 www.erismannag.ch



STARTE DEIN Sommertraining

2 MONATE NUR CHF 22.-
Gültig bis 31.07.2024

**Gesundheitscenter
Physio & Training**
MTTZ AG, Sylvia Bugmann
5616 Meisterschwanden
056 667 04 40 • www.mttz.ch

Impressum

Herausgeberin: Dorfheftli AG, Baselgasse 6a, 5734 Reinach, 062 765 60 00, dorfheftli.ch, info@dorfheftli.ch

Verlags-/Geschäftsleitung: Heinz Barth

Redaktionsleitung: Patrick Tepper (pte). **Redaktoren:** Thomas Moor (tmo.), Daniel Hinzen (dah). **Reporter:** Peter Siegrist (psi), Elsbeth Haefeli (eh), Peter Eichenberger (ei), Silvia Gebhard (sg)

Werbeberatung: Nick Eisenegger (Wynental), Nicole Stock (Seetal)

Erscheinung: einmal monatlich, 1. Mittwoch des Monats

Redaktionsschluss: Freitag vor Erscheinung, 10.00 Uhr

Gesamtauflage: WEMF-beglaubigte Auflage 2023: 22 706

Online: dorfheftli.ch, facebook.com/dorfheftli, instagram.com/dorfheftli_ag

Abopreise: CHF 50.-/Jahr (inklusive MWST). Ausland auf Anfrage

Inserate: Insertionsmöglichkeiten und -preise unter dorfheftli.ch

Druckpartner: Kromer Print AG, kromerprint.ch

Copyright: Für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli AG. Nachdruck oder Vervielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder für Onlinedaten, ist nicht gestattet. Herausgeber und Redaktion übernehmen keine Haftung für die von Dritten erstellten Inhalte und setzen voraus, dass ihnen zur Veröffentlichung zur Verfügung gestelltes Material (Texte, Bilder, Logos, Grafiken) frei von Rechten Dritter ist.

Klimaneutrale Produktion

Gedruckt in der Region



printed in
switzerland

ic immo consult
lindenmann

**Ihr persönlicher Mehrwert
im Seetal und Freiamt**

vermarkten | bewerten | verkaufen

Aktuelle Kaufobjekte:

3,5 Zi. Wohnung Hallwil
4,5 Zi. Gartenwohnung Fahrwangen
6,5 Zi. Einfamilienhaus Bettwil

Coming soon:

4 Einfamilienhäuser Fahrwangen
6 Einfamilienhäuser Beinwil am See
5 Wohnungen Meisterschwanden

immo consult lindenmann
5616 Meisterschwanden

056 664 70 10

www.ic-lindenmann.ch

Gemeindenachrichten

Bundesfeier – Save the Date

Der STV Meisterschwanden organisiert die diesjährige Bundesfeier am **31. Juli 2024**. Neben Lampionumzug, Armbrustschüssen und Alphornduo Biergarten versorgt Sie der Turnverein mit Speis und Trank. Wir freuen uns, Sie ab 17 Uhr bei der Schulanlage Eggen begrüessen zu dürfen.

Klärwärter/-in für ARA Region Hallwilersee

Der Abwasserverband Hallwilersee betreibt für neun Gemeinden mit rund 19000 Einwohner/-innen eine regionale Abwasserreinigungsanlage. Aufgrund der Pensionierung des heutigen Stelleninhabers suchen wir auf den 1. März 2025 oder nach Vereinbarung eine/n Klärwärter/-in (60–100%). Das Stelleninserat finden Sie unter <http://www.ara-hallwilersee.ch>.

Umfrage: Das wünsche ich mir für Familien im Kanton Aargau

Familien sind die Basis für eine starke Gesellschaft.

Wir feiern Familien am Aargauer Familientag 2024 und möchten von Ihnen wissen: Was wünschen Sie sich für Familien im Kanton Aargau?

Mit der Teilnahme an der Umfrage helfen Sie den Aargauer Gemeinden und dem Kanton, die Angebote für Familien noch besser am Bedarf der Familien auszurichten.

Mit dem Link <https://umfragen.ag.ch/AFATA2024> können Sie an der Umfrage teilnehmen. Wir danken Ihnen für die Teilnahme.



«Wie geht's Dir?»-Bänkli neu auch in Meisterschwanden!

«Wie geht es dir heute?»-Bänkli in auffälligem Gelb laden zum Gespräch über psychische Gesundheit ein.

Im Juni 2024 haben die knallgelben Bänkli die Werkstatt der Justizvollzugsanstalt Lenzburg verlassen und sind auf dem Weg zu 40 Gemeinden im Kanton Aargau. Die Bänkli sind Teil der «Wie geht's dir?»-Kampagne und wurden vom Kanton Aargau und der Stiftung Pro Mente Sana finanziert. Mit dem Schriftzug «Wie geht's dir?» laden sie dazu ein, sich mit dieser Frage auseinanderzusetzen und ins Gespräch über psychische Gesundheit zu kommen.

Die Kampagne «Wie geht's dir?» ist eine Initiative der Stiftung Pro Mente Sana in Zusammenarbeit mit Deutschschweizer Kantonen und erfolgt im Auftrag der Stiftung Gesundheitsförderung

Schweiz. Seit 2018 setzt sie sich dafür ein, für psychische Gesundheit zu sensibilisieren und psychische Probleme zu entstigmatisieren und zu enttabuisieren.

Die «Wie geht's dir?»-Bänkli bieten eine unkomplizierte Möglichkeit, mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen, sich zuzuhören und über das eigene Wohlbefinden zu reden. Sie sollen Bewegung fördern und wertvolle soziale Kontakte sowie den Austausch unter den Generationen stärken.



Ein knallgelbes «Wie geht's dir?»-Bänkli steht seit dem 26. Juni 2024 beim Gedenkstein neben der Bushaltestelle Oberdorf in Meisterschwanden. Wir wünschen Ihnen viele anregende Gespräche und Begegnungen.

Bekämpfung von Neophyten und giftigen Pflanzen

Die warmen Sommermonate läuten die Hochsaison verschiedener invasiver Neophyten oder giftiger Pflanzen ein. Wir möchten die Bevölkerung für die Bekämpfung der aktuell wichtigsten Pflanzen sensibilisieren.

In unserer Gemeinde wachsen invasive Neophyten unerkant in den Gärten.

Gebietsfremde Pflanzen werden Neophyten genannt. Viele von ihnen haben sich bei uns gut integriert. Invasive Neophyten jedoch sind jene Arten, welche die Biodiversität beeinträchtigen. Bei diesen Pflanzen besteht dringender Handlungsbedarf, da sich diese zu schnell ausbreiten und die einheimische Flora zu verdrängen drohen.

Neophyten kommen nicht nur in Wäldern, an Bachufern oder auf extensiven Wiesen vor. Das einjährige Berufskraut, der Sommerflieder sowie der Kirschlorbeer und die kanadische Goldrute sind leider oft noch in vielen Gärten zu finden. Damit Tiere und Insekten genug Nahrung finden, ist es wichtig, einheimische Pflanzenarten auch im eigenen Garten zu fördern.

Die Bevölkerung wird aufgefordert, ihre Gärten zu kontrollieren und von invasiven Neophyten zu säubern. Dabei gilt es zu beachten, dass nur rigoreses Jäten hilft. Jede einzelne Pflanze muss von Hand mit der Wurzel ausgerissen werden, sonst treibt sie erneut aus. Wiederholen Sie die Kontrollen alle drei Wochen. Die Pflanzen dürfen keinesfalls in den Kompost geworfen werden, sondern müssen verschlossen dem Kehricht zugeführt werden.

Die Neophyten können in einem separaten Container in der Entsorgungsanlage während den Öffnungszeiten der Sammelstelle beim Werkhof kostenlos entsorgt werden.

Gemeindenachrichten – Fortsetzung

Helfen Sie mit, invasive Neophyten auf unserem Gemeindegebiet aktiv und gezielt zu bekämpfen und halten Sie Ihren Garten frei von Sommerfledern, einjährigem Berufkraut, Kanadischem Berufkraut, Goldrute und weiteren invasiven Neophyten!

Die Ansprechstelle für die Gemeinde Meisterschwanden sind die Werkbetriebe mit der Nummer 079 464 23 44 oder werkbetriebe@meisterschwanden.ch.

Weitere Informationen finden Sie auf www.ag.ch/neobiota oder auf www.meisterschwanden.ch/neobiota. In verschiedenen Merkblättern ist beschrieben, wie invasive Neophyten und deren Pflanzenteile korrekt entsorgt werden und anstelle welcher einheimischen Pflanzen gepflanzt werden können.

Stipendien

Mit Ausbildungsbeiträgen unterstützt der Kanton Aargau Menschen, die ihre Ausbildung nicht allein finanzieren können. Ausbildungsbeiträge werden als Stipendien und rückzahlbare zinslose Darlehen gewährt.

Unter www.ag.ch/stipendien können Merkblätter und weitere Informationen heruntergeladen werden. Zudem kann mittels eines Stipendienrechners unverbindlich ausgerechnet werden, ob sich der Aufwand lohnt, ein Gesuch einzureichen oder nicht.

Nationalfeiertag 1. August

Die Gemeindeverwaltung bleibt am Donnerstag, 1. August 2024 sowie am Freitag, 2. August 2024 geschlossen.

Bei Todesfällen hinterlassen Sie bitte eine Nachricht auf dem Telefonbeantworter unter Tel. 056 676 66 66. Der Telefonbeantworter wird regelmässig abgehört.

Ab Montag, 5. August 2024 sind wir gerne für Sie da.

Reduzierte Öffnungszeiten während den Sommerferien

Während den Sommerferien vom Montag, 8. Juli bis Freitag, 9. August 2024 sind die Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung wie folgt:

Montag bis Freitag
08.30 – 11.30 Uhr

Donnerstag
08.30 – 11.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Termine können in Einzelfällen nach telefonischer Vereinbarung ausserhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden.

Wir wünschen Ihnen schöne Sommerferien.

Mütter- und Väterberatung



Wussten Sie, dass die Mütter- und Väterberatung Aarau 1929 gegründet wurde? Als Mütter- und Väterberatung Region Aarau Plus, begleiten und beraten sie die Familien aus 24 Gemeinden bei Entwicklungs- und Erziehungsfragen zu ihrem Baby oder Kleinkind von 0 bis 5 Jahren. Das Team

steht Ihnen mit seinem fundierten Fachwissen individuell, emphatisch, bedarfs- und situationsgerecht zur Seite. Am Telefon oder Chat, bei einem Hausbesuch und in der Beratungsstelle. Sie erreichen uns von Mo. bis Do., 8.30 bis 17.00 Uhr und am Fr., 8.30 bis 12.00 Uhr per Chat und Telefon 062 723 05 42 oder schreiben Sie uns eine E-Mail an info@mvb-aarauplus.ch. Oder Sie buchen einfach online auf www.mvb-aarauplus.ch einen Termin für eine unserer 27 Beratungsstellen.



Auf der Sonnenseite des Hallwilersees

Erleben Sie einen traumhaften Badetag auf unserer grossen Liegewiese, umgeben von schattenspendenden Bäumen. Auf der einladenden Restaurantterrasse können Sie täglich kulinarische Köstlichkeiten geniessen oder Ihr Essen einfach mit an den Platz nehmen.

Bewundern Sie den atemberaubenden Sonnenuntergang auf unserem Sonnendeck mit einer langen Sitzbank. Unser gut sortierter Kiosk, sportliche Aktivitäten wie Volleyball und Tischtennis, sowie Pedalo- und Stand-Up Paddle-Verleih sorgen dafür, dass es Ihnen an nichts fehlt. Ab 18 Uhr profitieren Sie von vergünstigtem Eintritt. Besuchen Sie unsere Website für aktuelle Temperaturen und lassen Sie sich von unserem erstklassigen Service begeistern.

tenwil.ch



Instagram



Facebook



Entdecken Sie jetzt unser aufregendes Sommerprogramm auf unserer Website!

Digitale Dorfchronik – Eintrag des Monats: «Die Lage des Dorfes am Hallwyler-See ist sehr angenehm, gesund und der Landescultur günstig»

Tennwil und Meisterschwanden im 19. Jahrhundert

(Patrick Zehnder) – Der 1803 gegründete Kanton Aargau begann seine Bezirke, Kreise, Dörfer und Weiler nach und nach statistisch zu erfassen. Dazu bereiste Aargauer Kantonsarchivar Franz Xaver Bronner (1758 – 1850) in den frühen 1840er-Jahren den ganzen Kanton – zu Fuss wohlgerückt. Und was berichtete er über das rechte Hallwilerseeufer? Etwas summarisch hielt er fest: «Tennwyl, Gemeinde in der Pfarre und im Kreise Seengen, Bezirkes Lenzburg, mit 129 männlichen, 134 weiblichen, zusammen 263 Einwohnern in 13 mit Ziegeln, 23 mit Stroh gedeckten Wohnhäusern, nebst 7 Nebengebäuden mit Ziegeldächern, Filialdorf der Gemeinde Seengen am Hallwyler-See, etwa drei Viertelstunden von seinem Pfarrorte.»

Und eine gute Viertelstunde Fusswegs weiter wurde Bronner geradezu euphorisch: «Meisterschwanden, Dorfgemeinde im Kreise Seengen und im Bezirke Lenzburg, mit 310 männlichen, 311 weiblichen, zusammen 621 Einwohnern in 20 mit Ziegeln, 49 mit Stroh gedeckten Häusern, nebst 15 mit Ziegeln und 1 mit Stroh gedeckten Nebengebäuden. Die Lage des Dorfes am Hallwyler-See ist sehr angenehm, gesund und der Landescultur günstig. Die Fruchtbarkeit des Bodens, der Fleiss des Volkes und die sparsame Lebensart der Familien hat hier manchen Hausvater wohlhabend gemacht. Die Pfarre und die Kirche sind neu errichtet und zwischen den Dörfern Fahrwangen und Meis-

terschwanden, die vorher Filiale von Seengen waren, so angebracht, dass beide Gemeinden gleich weit zur Kirche haben. Auf einer kleinen Anhöhe zwischen beiden steht die neue Kirche mit dem Pfarrhofe. Im Mittelalter hatte dieser Ort seine eigenen Edelleute; schwache Mauerreste ihrer Burg finden sich noch im nahen Luzerner-Gebiete, nicht weit von Meisterschwanden.» Die Burg ist zwar bis heute nicht gefunden, aber wer weiss, was die Fortschritte in der Archäologie bringen werden?



Fast gleichzeitig mit Bronners Aufzeichnungen bemühte sich der Kanton Aargau um die Kartierung seines Territoriums. Damit beauftragt wurde Heinrich Ernst Michaelis (1794 – 1873), der die 18 Messtischblätter für die «Topographische Karte des eidgenössischen Kantons Aargau» erstellte. Damit schuf er in unserer Gegend die Grundlage für die spätere Dufour-Karte, die die ganze Eidgenossenschaft abbildete.

Badischer Dichter durchstreift die Region



Zwei Jahrzehnte später wurde unsere Gegend zum Reiseziel des badischen Dichters Joseph Victor von Scheffel (1826 – 1886). Am bekanntesten sind seine volkstümlichen Werke «Der Trompeter von Säckingen» und die Liedersammlung «Gaudeamus». Scheffel floh aus Karlsruhe vor seiner Familie und auch aus sogenannter Poetennot, wie die Zeitgenossen eine Schreibblockade nannten. Der Schriftsteller hielt sich in den 1860er-Jahren mehrere Male in der Kuranstalt Brestenberg auf. Scheffels Kur bestand einerseits aus Ruhe, Diät und medizinisch verordneten Bädern, andererseits aus ausgedehnten Wanderungen, auf denen er historische Stätten, die Aargauer Kleinstädte und Dörfer besuchte. Er zeichnete die Landschaft und dichtete – auch über das Seetal, wobei ihm der See und das Panorama besonderen Eindruck machten.

Der Hallwilersee

In des Weltlärms Hast und Gellen
Denk' an diesen stillen See,

Freudig spiegeln seine Wellen
Sonnenlicht und Alpenschnee.
Ihn erfüllt kein stürmisch Tosen,
Keine farbenwilde Glut,
Doch die schönsten weissen Rosen
Tauchen träumend aus der Flut.
Und so sei er heut und immer
Gleichnis dir und Ebenbild ...
Sonder Prunk und falschen Schimmer,
Einfach, heiter, klar und mild.

Joseph Victor von Scheffel pflegte Beziehungen zur besseren Gesellschaft zwischen Seengen und Seon, freute sich aber auch am Austausch mit Fischern, Winzerinnen und Bauersleuten. Bei seinem zweiten Kuraufenthalt im Brestenberg von März bis November 1862 kam er auch in Kontakt mit Meisterschwanden und Tennwil. Damals war Scheffel ausserhalb der Kuranstalt in einem Zimmer im sogenannten Neuhaus einquartiert, bei Witwe Verena Siegrist (geb. 1791), die mit dem Meisterschwander Salomon Siegrist (1764 – 1833) verheiratet gewesen war. Er war ein Verwandter der Müllerfamilie von Meisterschwanden, die jahrzehntelang die Lochmühle besass und betrieb. Belegt ist in Scheffels Schriften auch ein Spaziergang vom Februar 1861, auf dem er in Tennwil den folgenden Spruch auf einer Hausfassade notierte:

«Fluch und schwor nicht in meinem Haus
Oder gehe bald zur Thür hinaus.
Sonst wird Gott vom Himmelrich
Strafen Dich und mich zugleich.»

Lesen Sie hier weiter:

www.meisterschwanden.ch/dorfchronik

Vereine

Alle Meisterschwandener Vereine heissen neue Mitglieder jederzeit herzlich willkommen!

Elternverein Meisterschwanden/Tennwil

Der Elternverein setzt sich in der Gemeinde für die Interessen der Kinder und Erwachsenen ein. Wir führen regelmässig Events durch, um die Gemeinschaft zu fördern. Infos: Merz Patrick, Eggenstrasse 16, 056 534 36 62, www.elternverein-5616.ch

Faustballriege

Training: Fr., 19.30 – 22.00 Uhr, Halle 70. Im Jahresprogramm stehen die kantonalen Meisterschaften sowie Teilnahmen an ausgewählten Turnieren im Vordergrund. Infos: Caduff Claudio, Singellohstrasse 5, 5617 Tennwil, 056 667 39 44, 079 482 67 72, gabi_claudio.caduff@bluewin.ch

FC Meisterschwanden

Infos: Marc Hefti, Präsident, marc.hefti@fc-meisterschwanden.ch, 079 291 67 19. Raffaele Mazzarella, Juniorenobmann, raffaele.mazzarella@hotmail.com, 079 137 85 64

Fellnähgruppe Meisterschwanden

Jeden 3. Di. im Monat um 20 Uhr treffen wir uns im Schuelhüsli 5617 Tennwil. Infos: Tschudin Barbara, 056 667 15 77

Fitnessturnen

Turnen für Mann und Frau jeden Alters: Mi., 20.00 – 21.15 Uhr, Halle 70. Infos: Frey Ruth, 056 667 07 36, ruth.frey@comput.ch

Frauenturnen Meisterschwanden

Für Frauen, die mitten im Leben stehen! Mo., 19.30 – 20.30 Uhr: Plauschvolleyball. 20.30 – 22.00 Uhr: Turnen (vor allem Kraft und Beweglichkeit), MZH. Infos: Schlick Brigitte, 056 667 22 41, brigitte@schlick.biz

Frauenverein

Der Frauenverein ist ein Zusammenschluss von Frauen, die den Dienst an Mitmensch und Gemeinschaft in den Vordergrund stellen. Er hat den Auftrag der Gemeinde, Jubilaren ab 80 Jahre persönlich zu gratulieren und den betagten Menschen in Seniorenheimen eine Freude an Weihnachten zu bereiten. Zudem wird jedes Neugeborene in der Gemeinde willkommen geheissen und mit selbstgestrickten «Bébéfinkli» beschenkt. Während des Jahres organisiert er diverse Veranstaltungen, welche hier publiziert werden. Infos: Wipf Lucile, 056 667 22 16, www.frauen-meisterschwanden.ch

Gewerbeverein Seetal

Infos: Kessler Frank, Präsident, 5617 Tennwil, 078 657 92 82, www.gv-seetal.com

Hobby-Köche Hallwilersee

Studer Dieter, Quellenweg 7, 079 404 34 70, dieter.studer@meisterschwanden.ch

IG Sport & Fun

Do., 20 – 22 Uhr: Unihockey, Untere Turnhalle. Infos: Zuberbühler Jan, 079 398 53 35, janzubi@hotmail.com

Jodlerklub Seetal

Proben: Mi., 19.30 – 21.15 Uhr im Probelokal/Musikzimmer der MZH Eggen. Infos: jks@jks-meisterschwanden.ch, www.jks-meisterschwanden.ch

Junge Tennwiler

Infos: Leutwiler Thomas, Brosifeld 27, 5617 Tennwil, t-leutwiler@bluewin.ch, www.junge-tennwiler.ch, www.rocknacht-tennwil.ch

Kleintierzüchterverein

Infos: Buri Claudia, Moosmatten 2, 6287 Aesch LU, 041 917 01 93, claudiaburi1@bluewin.ch

Landfrauenverein Oberes Seetal

Wir organisieren das ganze Jahr Kurse, Ausflüge, Spiele oder einfach ein gemütliches Beisammensein für alle Frauen. Auch für Nichtmitglieder. Programm sowie Infos: Käslin Roth Helen, Präsidentin, 056 667 31 67, kaeslin.roth@bluewin.ch

Männerriege

Turnstunde: Mo., 20.00 – 20.45 Uhr, Turnhalle 70. Programm: Beweglichkeitsübungen, Stretching, leichte Kraftübungen und Ballspiele. Infos: Freivogel Marcel, 056 667 43 21, fmarcel@hotmail.ch

Meitlisonntagvereinigung

Infos: Schmitt Delphine, Präsidentin, 079 682 74 59, www.meitlisonntag.ch

Militärschützenverein Meisterschwanden

Infos: www.msv-meisterschwanden.ch

Musikgesellschaft Meisterschwanden

Als fester Bestandteil im kulturellen Dorfleben umrahmen wir offizielle Anlässe, wirken mit in Gottesdiensten, an Umzügen und bei Empfängen. Der musikalische Höhepunkt ist unser Jahreskonzert, jeweils im Frühjahr. In den Sommermonaten spielen wir auf zum Furoobe-Ständli auf dem Dorfplatz. Die Mittwirkung an den reformierten Strandbadgottesdiensten ist ebenfalls bereits Tradition. Neu wird es diesen Herbst ein «Ständli am Kuchenbuffet» der Frauen Meisterschwanden geben. Gerne erfreuen wir Jubilarinnen und Jubilare mit einem Geburtstagskonzert, organisiert von den Einwohnergemeinden Fahrwangen und Meisterschwanden im Wechselmodus. Ein Adventskonzert, bzw. die Mitwirkung an einem Adventsgottesdienst, lässt den Jahreszyklus mit besinnlichen Melodien ausklingen. Infos: info@mg-meisterschwanden.ch, www.mg-meisterschwanden.ch

Natur- und Vogelschutz Oberes Seetal NVOS

Infos: Gurtner James, 056 667 06 68, info@nvos.ch, www.nvos.ch

Nordic Walking-Gruppe

Do., 18.30 Uhr, Dorfplatz. In der Gruppe läuft man auf Feld- und Wiesenwegen in angemessenem Tempo. Infos: Erni Ursula, 078 872 45 82

Pilzverein

Infos: 056 667 21 48, werner.hegi@schenk-wine.ch

Pro Senectute Aargau

Mittagstisch, immer 1. Di. im Monat, 11.30 Uhr, Restaurant Traube, Abmeldung bei Haller Lina, 056

Vereine – Fortsetzung

667 14 79. Beratungsstelle Bezirk Lenzburg, Burg-haldenstrasse 19, 5600 Lenzburg, 062 891 77 66, lenzburg@ag.prosenectute.ch, www.ag.prosenectute.ch. Öffnungszeiten: Mo. – Fr., 8.00 – 11.30 und 14 – 16 Uhr; Ortsvertretung: Haller Lina, 056 667 14 79

Samariterverein

Fahrwangen/Meisterschwanden

Das nächste Blutspenden findet für alle Einwohner von Meisterschwanden und Fahrwangen im Alter von 18 bis 75 Jahre am 8. Juli 2024 in Fahrwangen in der Mehrzweckhalle von 16 bis 20 Uhr statt. Jeder Mann und jede Frau sind herzlich eingeladen und erhalten eine Verpflegung. Wir leisten im Notfall Erste Hilfe, sorgen bei Anlässen für Sicherheit und stellen die Erstversorgung sicher. Zur Erlernung, Auffrischung und zum Üben des dazu nötigen Wissens treffen wir uns monatlich am ersten Di. des Monats von 20 bis 22 Uhr im Schulungsraum der Feuerwehr Oberes Seetal in Fahrwangen. Infos: Leimgruber Lisbeth, 056 667 09 48, l.leimgruber@bluewin.ch, www.samariter-fa-me.ch

Samariterjugendgruppe, Help Hallwilersee

Hast du Lust, dich einmal im Monat mit Kindern und Jugendlichen aus der Umgebung zu treffen, gemeinsam zu spielen, basteln und etwas über 1. Hilfe zu lernen? Übungen: Sa., 14 – 17 Uhr in der Regel in der Mehrzweckhalle Fahrwangen. Infos: Buri Franziska, 062 777 46 33, franziska.buri@bluewin.ch, www.help-hallwilersee.jimdo.com

Schul- und Gemeindebibliothek

Im Schulhaus Eggenstrasse 35. Öffnungszeiten

ausser Schulferien: Di. und Do., 15 – 18 Uhr; Sa., 9.30 – 11.30 Uhr. Infos: bibl@meisterschwanden.ch, www.meisterschwanden.biblioweb.ch

Schwanenkolonie Hallwilersee

Infos: info@schwanenkolonie.ch

Segelclub Möve

Wir fördern den aktiven Segelsport auf dem Hallwilersee. Der Verein pflegt die Geselligkeit unter den Mitgliedern und betreibt einen Bootssteg beim Arbeiterstrandbad Tennwil Meisterschwanden. Die Juniorenförderung ist ein grosses Anliegen des Clubs. Infos: www.scm.ch

Seniorenturnen

Mi., 14 – 15 Uhr, Turnhalle D. Wir sind und wollen fit bleiben; darum fördern wir die Bewegungsanregungen älterer Menschen in einer heiteren Turnstunde den Bedürfnissen unserer «aufgestellten Truppe», entsprechend. Die Themen sind u.a. lebenspraktische Fähigkeiten, lustige Beweglichkeit, Tanz und rhythmisches Gestalten, Spielen und Singen etc. Infos: Probst Ruth, 056 667 19 15, probst.ruth@hotmail.com oder Steiner Edith, 079 369 07 57, steineredith55@gmail.com

Sportfischerverein Hallwilersee

Infos: Fischer Martin, 079 698 69 15 oder Fischer Patrick, 079 642 42 16, www.sfv-hallwilersee.ch

STV Meisterschwanden

Trainingszeiten Damen: Di., 19.30 – 20.30 Uhr, Team Aerobic. Do., 20 – 22 Uhr, Stufenbarren. Trainingszeiten Herren: Di., 19.30 – 22.00 Uhr, Barren,

Allround, Spiel und Spass. Fr., 20 – 22 Uhr, Barren, Allround, Spiel und Spass Infos: Siegrist Flavia, Technische Leiterin, 079 796 93 76, leitung@stvmeisterschwanden.ch

Tauchgruppe Hallwilersee

Der Tauchclub mit über 120 Anlässen im Jahr. Infos: www.tauchen-tgh.ch

Tennisclub Hallwilersee

Strandbadweg, 5617 Tennwil. Infos: Heusi Marina, 079 566 21 27, marina.heusi@magicseven.ch, www.tc-hallwilersee.ch

Trachtengruppe Meisterschwanden

Tanzprobe: Mi., 20.00 – 21.30 Uhr, Infos: Häfliger Verena, Präsidentin, 056 667 12 34, 079 658 86 90

Turngruppe «Meisti 0835+»

Aufgestellte, polysportive Turngruppe mit Jahrgang 1988 und älter, die seit Anfang 2022 zusammen turnt. Training: Di., 20 – 22 Uhr, Mehrzweckhalle. Breite sportliche Ausrichtung mit Fit

Et Fun steht Vordergrund. Infos: Siegrist Yvonne, Lerchenweg 1, Tel. 079 514 33 28, yvonne.siegrist@gmx.ch

Verkehrsverein Meisterschwanden/Tennwil

Infos: Erni Beat, Elsterweg 7, info@vv-meisterschwanden.ch, www.vv-meisterschwanden.ch, 079 519 03 86

Volley Meisti

Wir, eine 4.-Liga-Damenmannschaft, trainieren jeweils am Di., 19.30 – 21.30 Uhr, in der Halle 70. Infos: lindalangsand@yahoo.de, 079 736 71 26

WISCH Windsurfclub Hallwilersee

Infos: www.wisch.ch, Fischer Beat, Präsident, Bleichweg 6, 5605 Dottikon, praesident@wisch.ch, 079 662 24 79

Yuishinkan Karate-Do Switzerland

Ab 8 bis 99 Jahren. Trainingszeiten in der Halle 70, Schulhaus Eggen: Mo. 17 – 18 Uhr. Infos: Wien Markus, 079 444 04 06, karate-online.ch

Kirchgemeinden

Kath. Pfarramt Bruder Klaus

Gottesdienst in Meisterschwanden in der katholischen Kirche Bruder Klaus: So., 10 Uhr. Gottesdienst in der Kapelle Seengen: 1. Sa. im Monat, 18.30 Uhr. Infos: www.pfarrebruderklaus.ch

Reformierte Kirchgemeinde

Gottesdienst in der reformierten Kirche Meisterschwanden: So., 10 Uhr. Übrige Veranstaltungen: www.kirchweg5.ch

DIENSTHABENDE APOTHEKE

Ausserhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie die diensthabende Apotheke der Region unter **062 776 19 58**

ÄRZTLICHE NOTFALLNUMMER

Sie haben keinen Hausarzt oder erreichen ihn nicht? Für Soforthilfe wählen Sie die Notfall-Hotline **0800 401 501**



Das Fach «Medien und Informatik» mit der 5a, 5b und 6a

In dem Fach Medien & Informatik, das in den 5. und 6. Klassenstufen unterrichtet wird, sollen Kinder ein Verständnis für die Aufgaben und Bedeutung von Medien aufbauen. Unsere Welt verändert sich schnell und wird geprägt von Medien- und Informationstechnologien. In der Schule werden deshalb traditionelle und neue Medien sowie technische und digitale Werkzeuge besprochen und genutzt. Damit sollen die Schülerinnen und Schüler lernen, eigenständig, kritisch und kompetent damit umzugehen. Verhaltensregeln wie die «Netiquette», das Thematisieren von Chancen, aber auch Gefahren von Technologie und Medien, sollen Kindern den sozial verantwortungsvollen Umgang mit Medien vermitteln. Unterteilt wird deshalb im Fach Medien und Informatik in die Kompetenzbereiche «Medien», «Informatik» und «Anwendungen» – kurz: MIA.

Im Unterricht werden die eigene Mediennutzung und Bildschirmzeit untereinander ausgetauscht und reflektiert. Fragen wie «Wo versteckt sich alles Werbung?» werden diskutiert. Alte Laptops leisten ihren letzten Dienst, indem sie in der Klasse auseinandergenommen und ihre einzelnen Teile erklärt



und bestaunt werden: das Motherboard, das RAM, das glitzernde CPU ... Natürlich spielt auch Software eine wichtige Rolle: Wie Suchmaschinen funktionieren, wird spielerisch nachgestellt. Tipps und Tricks bei der Internetrecherche werden besprochen und ausprobiert. – Aber Achtung! Nicht auf Falschinformationen hineinfallen, denn die zu erkennen, muss geübt sein. Um zu verstehen, wie Computer denken, werden analog Roboter programmiert, um einen selbst aufgebauten Parcours zu überwinden. Mit blockbasierten Programmiersprachen werden Grundkonzepte des Programmierens vermittelt. Und auch erste Schritte im sicheren und kritischen Umgang mit KI werden thematisiert.

Kommentare von Schüler/-innen:

«Über Geräte Sachen zu erfahren und damit zu arbeiten ist sehr spannend, weil vorher wusste ich noch nicht viel darüber.»

«Ich fand es cool, über Medien zu sprechen, weil viele schon ein Handy haben und auch Schlechtes damit passieren kann.»

«Ich finde es spannend, etwas über die Geräte zu lernen und Medienkenntnis zu bekommen.»



Ein unvergessliches Erlebnis im Maggiatal: Unser Klassenlager in Caveragno

Unsere Schüler der 6. Klasse erlebten im Maggiatal eine unvergessliche Woche voller Abenteuer. Von Kletterpartien im Seilpark bis zu spritzigen Erlebnissen im Lido Locarno – diese Zeit wird uns lange in Erinnerung bleiben.

Mit grosser Vorfreude fuhren wir nach Caveragno, genossen atemberaubende Ausblicke und lernten den Tourismus der Region kennen. Ein besonderes Highlight war das gemeinsame Kochen in Kochgruppen, was den Teamgeist stärkte und viel Freude brachte.



Am zweiten Tag stand ein Besuch im Seilpark in Gordola auf dem Programm. Für viele Kinder war das Klettern in schwindelerregender Höhe eine echte Herausforderung, aber der Mut und die gegenseitige Unterstützung machten diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis. Es war beeindruckend zu sehen, wie die Schüler ihre Ängste überwandern und stolz ihre Erfolge feierten.

Der dritte Tag führte uns nach Locarno, wo wir zunächst ein spannendes Escape Game durch die Stadt absolvierten. Die Rätsel und Aufgaben förderten unser gemeinsames Denken und Handeln. Anschliessend erfrischten wir uns im Lido Locarno, wo wir



ein besonderes Highlight und stärkte das Gemeinschaftsgefühl. Am Nachmittag traten die Schüler bei der Lagerhausolympiade in verschiedenen sportlichen Aktivitäten gegeneinander an und bewiesen ihren Teamgeist und ihre sportlichen Fähigkeiten. Der Abend war geprägt von viel Gelächter und Spass, insbesondere beim beliebten Spiel «Werwölfe», das uns alle fesselte.

Das Klassenlager war mehr als nur eine Reise – es war ein unvergessliches Erlebnis voller Abenteuer, Herausforderungen und Freude, das uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Wir kehren mit vielen schönen Erinnerungen und gestärktem Zusammenhalt zurück und sind dankbar für diese wunderbare Zeit im Maggiatal.

Liebe Grüsse
Klasse 6a

viel Spass hatten – sei es auf den Wasserrutschen oder den Sprungtürmen bis zu fünf Metern Höhe. Der Tag endete mit einem köstlichen Pizzaabend und einer fröhlichen Runde Versteckspiel.

Am Donnerstag starteten wir mit einer kleinen Wanderung, die uns die Schönheit der Natur näherbrachte. Das gemeinsame Grillieren im Freien war



Das Schuljahr 2023/24 neigt sich dem Ende entgegen

Ein weiteres Schuljahr neigt sich dem Ende entgegen und es ist Zeit, auf die vergangenen Monate zurückzublicken und Danke zu sagen.

Zunächst möchte ich mich bei unseren Schülerinnen und Schülern bedanken. Ihr habt dieses Jahr mit viel Engagement, Neugier und Durchhaltevermögen gemeistert. Eure Fortschritte und Erfolge sind eine grosse Freude und Motivation für uns alle.

Ein besonderer Dank gilt auch den Eltern, die uns in diesem Schuljahr unterstützt haben. Ihre Geduld, ihr Verständnis und ihr Einsatz, besonders in herausfordernden Zeiten, haben einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg dieses Schuljahres geleistet. Vielen Dank, dass Sie stets an unserer Seite standen und Ihre Kinder motiviert und begleitet haben.

Nicht zuletzt möchte ich meinem grossartigen Primarschulteam meinen tief empfundenen Dank aussprechen. Euer unermüdliche Einsatz, eure Kreativität und euer Engagement sind der Grundstein für den Erfolg unserer Schule. Gemeinsam haben wir Herausforderungen gemeistert und sind an unseren Aufgaben gewachsen.

Es war ein herausforderndes, aber auch bereicherndes Jahr. Wir alle haben viel gelernt und sind gemeinsam stärker geworden. Nun wünschen wir allen eine erholsame und schöne Ferienzeit, um Kraft und Energie für das kommende Schuljahr zu tanken, auf welches wir uns bereits jetzt mit viel Vorfreude widmen.

Vanessa Widmer
Schulleiterin Primarschule Meisterschwanden

Entrümpeln Sie jetzt!



Aktion
ab 360.–

bertschi
062 771 33 66

4m³ Standardmulde



Aktion
ab 460.–

bertschi
062 771 33 66

7m³ Grossmulde



Aktion
ab 460.–

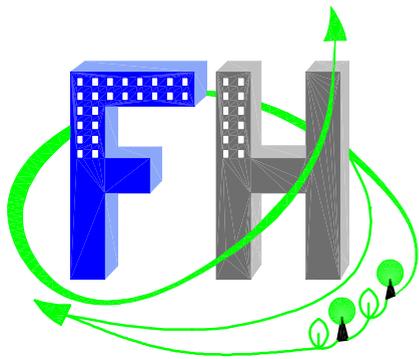
bertschi
062 771 33 66

6m³ Deckmulde



Online bestellen

Pauschalangebot gegen Vorauszahlung, inklusive Entsorgung, Transport und MwSt.



Fischer Dieter Hauswartungen
 Moosgasse 8
 079 778 84 68 5617 Tennwil
 fischer-hauswartungen@bluewin.ch



Gemeindepräsident Ueli Haller durchschneidet das Band beim neuen Brunnenplatz und gibt diesen für die Bevölkerung frei.

Ort zum Verweilen: Brunnenplatz feierlich eingeweiht

Die Feierlichkeiten «850 Jahre Meisterschwanden» hallen auch ein Jahr nach dem Grossanlass noch positiv nach. Mit einer Geldspende des Kantons als Geschenk wurde ein wunderschöner Brunnen aus Granit aus dem Maggiatal angeschafft. Anfang Juni wurde der Brunnenplatz eingeweiht.

(tmo.) – Eine Wappenscheibe oder eine Treichel als Erinnerung an dieses wunderschöne Fest und den runden Geburtstag war bei der Investition der Geldspende vom Regierungsrat des Kantons Aargau (1500 Franken) keine Option, wie Gemeindepräsident Ueli Haller verriet. Für ihn wie auch für seine Ratskollegin und Ratskollegen standen Nachhaltigkeit und Biodiversität, an welcher die ganze Bevölkerung partizipieren kann, ganz zuoberst auf der Wunschliste. Unter diesem Aspekt und im Rahmen der Sanierungsarbeiten der Flückenstrasse mit dem neuen Geschwindigkeitsregime (Tempo 30) entschied man sich für einen Brunnenplatz in unmittelbarer Nähe des Werkhofes. Und dieser Platz darf sich wahrlich sehen lassen. Hier ist ein wunderbarer Ort der Erholung und zum Innehalten entstanden. Im Zentrum des Platzes, welcher von den Mitarbeitenden des Werkdienstes in Eigenregie mit einer Pflasterung und einer Rasenfläche versehen wurde, steht als Blickfang ein Brunnen aus Granit aus dem Mag-

giatal. Ein weiteres Geschenk bereichert den Platz zusätzlich. Meisterschwanden durfte nämlich vom Lebensraum Lenzburg Seetal (LLS) als Geschenk eine Baumspende in Empfang nehmen. Entschieden hat man sich bei der Anschaffung für einen Feldahorn. In vielen Jahren wird der Baum seine Äste und Blätter als Schattenspender über dem Platz ausbreiten, wie Ueli Haller anlässlich der Einweihung sagte. Im Anschluss an das Durchschneiden des Bandes und die offizielle Eröffnung des Platzes war die Bevölkerung zu einem Apéro mit American-BBQ-Hotdogs im Werkhof eingeladen.

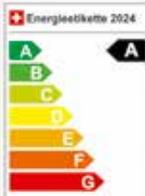


Mehr Emotionen. Weniger Emissionen.
 IONIQ 5. All-electric. 4x4.

Bis zu 507 km Reichweite.
 Ultraschnelles Laden in 18 Minuten.

Power Leasing **0.99%** oder Lagerprämie bis zu **CHF 10'000.-**

Profitieren Sie von 0.99% Power Leasing auf alle Hyundai Modelle oder von einer attraktiven Lagerprämie und sparen Sie mit unseren elektrifizierten Fahrzeugen zusätzlich noch jede Menge Emissionen.



Leasingbeispiel: IONIQ 5 Vertex*, 77.4 kWh, 4WD, 239 kW (325 PS) mit 19"-Reifen. Reichweite: 481 km, Normverbrauch gesamt: 17.9 kWh/100 km, CO₂-Ausstoss: 0 g/km, Energieeffizienz-Kat.: A, Leasingrate für genanntes Modell: ab CHF 268.-/Mt. – Leasingkonditionen: effektiver Zinssatz: 0.99% (nominal und effektiv) auf alle Modelle (ausser i20 N, i30 N, KONA N und IONIQ 5 N), Dauer: 36 Mt., erste (freiwillige) grosse Leasingrate: 33%, Restwert: 55.6%. Fahrleistung: 10 000 km pro Jahr, Vollkasko nicht inbegriffen. Die Kreditvergabe ist verboten, wenn sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Ein Angebot von Hyundai Finance. Leasinggeberin: Cembra Money Bank AG, Zürich. Gültig für Kundenvertragsabschlüsse zwischen 1.3.2024 und 30.4.2024 oder bis auf Widerruf, Immatriculation bis 20.5.2024. Beispiel Lagerprämie: Barkaufpreis für genanntes Modell: CHF 60'900.- (Fahrzeugwert: CHF 70'900.-, abzüglich CHF 10'000.- Lagerprämie). Die Summe (Wert) der Lagerprämie ist modell- und fahrzeugabhängig. Angebot gültig bis 30.4.2024 und nur solange Vorrat. Die genannten Angebote gelten nur für Privatkunden. Änderungen vorbehalten.



Garage Gut
 5616 Meisterschwanden
 www.garagegut5616.ch

Das nächste Dorfheftli erscheint am

**Mittwoch
7. August**

**Redaktionsschluss
Mittwoch, 31. Juli, 10.00 Uhr**

Tagesaktuell finden Sie uns unter:
dorfheftli.ch
facebook.com/dorfheftli
instagram.com/dorfheftli_ag

**Zeitung war gestern –
heute ist Dorfheftli.**



Die Zeitung
mit Mehrwert

**FENSTER
SANIERUNGS AG**

WWW.FENSTERSANIERUNGSAG.CH
BIRREN 17 - 5703 SEON - 062 775 48 48

Roman Kuster Günther Schatz Felix Hochstrasser

**Ihre Spezialisten
in Planung
und Ausführung.**

Wasser
Die Quelle unseres Lebens

Wir empfehlen uns für:

- Um- und Neubauten
- Sämtliche sanitäre Arbeiten
- Reparaturservice
- Boilerentkalkungen
- Solarwasserwärmer
- Enthärtungsanlagen

Bereuter Haustechnik^{AG}

Boniswilerstrasse 10
5707 Seengen
Tel. 062 777 18 13

info@bereuter-haustechnik.ch
www.bereuter-haustechnik.ch



Eine verstärkte Decke ergibt neue Möglichkeiten

An der Hauptstrasse 8 in Meisterschwanden entsteht eine neue Panetteria und Cafferteria. In den nächsten Monaten verwandelt sich die alte Metzgerei in eine Bäckerei mit Café. In einer monatlichen Serie begleiten wir die Entstehung des neuen sempreeinsieme.



Der neu entstandene Verkaufsraum ohne tragende Innenwand.

(dah) – «Erstens kommt es anders, und zweitens als man denkt». So auch während den Umbau-massnahmen der neuen Panetteria und Cafferteria sempreeinsieme. Es ergab sich, dass das Fundament, welches aus einem Sand-, Kies- und Betongemisch bestand, nicht so tragfähig war wie erwartet und so die tragende Innenwand auf dem Boden nicht stehen gelassen werden konnte. Daher wurde die Decke mit sechs grossen Eisenträgern verstärkt. Simone und Daniel sehen es aber positiv, denn so konnte auch die tragende Wand noch entfernt werden und es entstand ein grosser Raum. Mit dem gewonnenen Platz konnte auch der Tresen neu gestaltet und vergrössert werden, ohne weitere Sitzplätze zu verlieren. Wie dieser dann genau aussehen wird, erkennt man vorerst nur an den Markierungen am Boden – man darf also gespannt sein. Ein weiterer Vorteil des neuen Bodens besteht darin, dass die neuen Leitungen direkt im Boden verlegt werden können. Aktuell sind letzten Arbeiten an der Bodenplatte im Gange und schon bald werden die ersten Tresen-Ele-



Blick aus der zukünftigen Backstube in den Verkaufsraum.

mente im neuen, offenen Verkaufsraum einziehen. Denn der Eröffnungstermin von Mitte August bleibt trotz der zusätzlichen Arbeiten weiterhin bestehen. Bis dahin werden die hungrigen und interessierten Besucher wie gehabt im «Baustellenkafi» bedient. Zudem erfahren sie hier immer den aktuellen Stand der Bauarbeiten. Den zweiten Bauabschnitt, die Backstube, können die Kunden noch näher erleben. Dieser erfolgt im hinteren Teil des Verkaufsraums und wird bis Ende Oktober andauern. Ab dann werden – neben dem Standort in Wildegg, welcher bereits heute die feinen Produkte produziert – auch in Meisterschwanden die Köstlichkeiten in der neuen Backstube hergestellt.





Haushaltsgeräte

Verkauf und Reparatur von
Geräten aller Marken
inklusive Einbau vor Ort und
Entsorgung des Altgerätes.

24-Stunden-
Servicenummer:
056 463 64 10



Küchenbau: Ein Ansprechpartner von
Planung bis Ausführung!

malermeister meier GmbH
5616 Meisterschwanden · 056 667 01 70
5506 Mägenwil · 062 896 42 50
www.malermeister-meier.ch

Ihr Hauskosmetiker...

Willkommen in der Spielgruppe Strubeli



(Eing.) – Die Spielgruppe Strubeli existiert bereits seit mehr als 30 Jahren und wird vom Elternverein Meisterschwanden/Tennwil geführt. Sie gibt Kindern im Alter von zweieinhalb Jahren bis zum Kindergarteneintritt die Gelegenheit, bei freiem und organisiertem Spiel in einer Gruppe von sechs bis zehn Kindern ihre Persönlichkeit zu entfalten und soziales Verhalten zu üben. Durch die Spielgruppe bekommt das Kind seinen ganz persönlichen Erlebnisbereich und findet einen langsamen Übergang von der Familie zur Grossgruppe im Kindergarten.

Die Kinder lernen, sich auf neue Bezugspersonen einzustellen, Gruppenzugehörigkeit zu erleben, erste Freunde/Freundinnen zu gewinnen, Rücksicht zu nehmen und sich zu behaupten, Ängste zu überwinden, Selbstvertrauen zu stärken sowie geistige, sprachliche und motorische Fähigkeiten zu entwickeln und zu üben, damit sie für einen reibungslosen Kindergarteneintritt vorbereitet sind.

Alle Angebote im spielerischen wie auch im kreativen Bereich sind freiwillig, sodass das Kind die Möglichkeit hat, sich auch zurückziehen, zu beobachten, seinen eigenen Rhythmus zu leben



und auf seine Art am Geschehen teilzunehmen. Mit verschiedensten Materialien wird geknetet, gewerkelt, gemalt, es wird gesungen, musiziert, gelärmt. Spielerisches Erleben, lustbetontes Erproben, gemeinsames Tun stehen im Zentrum aller Aktivitäten.

Weiterführende Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website:

elternverein-5616.ch/spielgruppe-strubeli



ImmoService Partner GmbH

“ ImmoService steht für einen einzigartigen Service - da steckt viel Herzblut von uns allen drin!
Frank Kessler

Immobilienverkauf auf reiner Erfolgsbasis!

5617 Tennwil | 5000 Aarau | www.immoservice.ch | info@immoservice.ch | 062 822 24 34



Will das Gärtnerhaus erfolgreich auf Kurs halten: die neue Stiftungsleiterin Karin Filli mit ihrem Vorgänger Matthias Lämmli.

Stiftung Gärtnerhaus unter neuer Leitung: Karin Filli übernimmt von Matthias Lämmli

Aus dem Ortsbild von Meisterschwanden ist die Stiftung Gärtnerhaus nicht mehr wegzudenken. Hier wird Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen Wohn- und Lebensraum mit Tagesstrukturen und in geschützten Arbeitsbereichen geboten. Die vergangenen zehn Jahre hielt Matthias Lämmli die Stiftung als Leiter erfolgreich auf Kurs. Per 1. Juni hat Karin Filli übernommen.

(tmo.) – Wichtig sei die Kultur, die im Gärtnerhaus gelebt werde, wie Matthias Lämmli aus Erfahrung sagt. Von seiner Nachfolgerin Karin Filli erhält er dabei volle Zustimmung. Sie sei zwar erst ein paar Tage hier an ihrem neuen Wirkungsort in Meisterschwanden und daran, Leute und Strukturen kennenzulernen. «Die Kultur und die Atmosphäre, die mir hier entgegenkommen, sind beeindruckend», wie sie sagt. Eine perfekte Basis also für ihren Start in die neue berufliche Herausforderung als Stiftungsleiterin. Zusammen natürlich mit ihrem beruflichen Background. Ursprünglich aus dem

Kaufmännischen kommend, hat sie Weiterbildungen im Bereich Marketing und Verkauf gemacht. Zudem hat sie berufsbegleitend ein Studium an der Höheren Fachschule in Zürich im Bereich Personal- und Unternehmensführung absolviert. Ihren beruflichen Rucksack konnte sie seit 2010 mit Geschäftsleitungspositionen in verschiedenen sozialen Institutionen im Kanton Aargau kontinuierlich füllen. Im Fokus steht auch bei ihr das Gärtnerhaus als ein Ort, an dem man weiterhin mit Freude arbeitet, wohnt und lebt. Das war auch immer das erklärte Ziel von Matth-

ias Lämmli. Als Finanzleiter trat er im November 2014 seine Stelle in der Stiftung Gärtnerhaus an. Auf den Job als Stiftungsleiter habe er als Zahlenmensch allerdings nicht spekuliert, wie er zurückblickt. Das habe sich im Verlaufe der Zeit und im April 2016 so ergeben. Nach kurzer Zeit als Stiftungsleiter ad interim wurde ihm die Gesamtleitung ganz übertragen. «Ohne ein gutes Team im Rücken hätte ich diesen Schritt damals nicht gemacht», sagt Matthias Lämmli heute. Ein Mitarbeitenden-Team, auf welches er stolz ist, weil es sich zu einhundert Prozent mit dem Gärtnerhaus identifiziert. Das war auch in den turbulenten Zeiten so, die bei seinem Start als Stiftungsleiter herrschten. Die eingeleiteten Feinjustierungen bezüglich Ausrichtung und Grösse der Institution haben in den folgenden Jahren und bis heute Früchte getragen. Es sei denn auch ein klarer Auftrag gewesen, das Gärtnerhaus auf eine ideale Grösse zu reduzieren. Zum Vergleich: Heute verfügt die Stiftung über gleich viele Arbeitsplätze wie 2014, hat aber weniger Klientinnen und Klienten. Die Qualität in der Betreuung wurde damit noch einmal gesteigert und geniesst auch heute noch höchste Priorität. Das ist auch der Politik



nicht entgangen. Der damalige Landammann und Vorsteher des Departements für Bildung, Sport und Kultur, Alex Hürzeler, bedankte sich 2022 im Rahmen des 25-Jahr-Jubiläums für das Engagement der Stiftung Gärtnerhaus. Es brauche solche Orte, welche diese Menschen offen empfangen, ihnen verständnisvoll begegnen und sie gezielt und unterstützend in die Gesellschaft zurückführen. Auch die Akzeptanz in der näheren Umgebung sei spürbar besser. Um das Gärtnerhaus sei es ruhiger, aber nicht langweilig geworden, so das Fazit des abtretenden Stiftungsleiters. Das sei mitunter ein Erfolg der offenen Kommunikation und dem Austausch innerhalb des Teams, verbunden mit entsprechendem Freiraum. Auf diese Weise entstehe Grossartiges, so Matthias Lämmli. Und auch da will seine Nachfolgerin Karin Filli nahtlos anknüpfen.





Der Gemeinderat mit Fritz Früh, Rahel Leu (Gemeindegemeinschafterin), Ueli Haller, German Ettlín, Nicole Lanz und Dieter Studer (v. l. n. r.).

Speditive Gemeindeversammlung

Die Meisterschwandnerinnen und Meisterschwandner wissen, was sie wollen – so fand am Donnerstagabend, 13. Juni, eine speditive, aber trotzdem informative Gemeindeversammlung statt, aufgrund der unsicheren Wetterbedingungen in der Mehrzweckhalle. Mit dem anschliessenden Apéro im Freien konnten dann die Sonnenstrahlen aber doch noch genossen werden.

(dah) – Infolge der unsicheren Wetterbedingungen entschied sich der Gemeinderat, den Anlass in der Mehrzweckhalle abzuhalten. Mit 25 anwesenden Ortsbürgern startete Gemeindepräsident Ueli Haller deren Versammlung. Man konnte das Jahr mit einem Aufwandüberschuss von CHF 6375.85 etwas besser als budgetiert abschliessen. Das Protokoll und die Jahresrechnung 2023 wurden so grossmehrheitlich gutgeheissen und der Rechenschaftsbericht zur Kenntnis genommen.

An der anschliessenden Einwohnergemeindeversammlung nahmen 123 Stimmberechtigte teil. Auch in dieser Jahresrechnung ergab sich ein Aufwandüberschuss von CHF 1155713.09, ebenfalls etwas höher als budgetiert. Die Bevölkerungszahl in der Gemeinde war leicht rückläufig, was unter anderem dazu führte, dass das Budget nicht ganz erreicht werden konnte. Wie die Jahresrechnung wurde auch das Protokoll 2023 der Einwohnergemeinde deutlich angenommen und der Rechenschaftsbericht zur Kenntnis genommen.

Gemeinderat Fritz Früh informierte die Anwesenden über die Sanierung der Kantonsstrasse K370 (Abschnitt Bahnhofstrasse). Dieser Abschnitt wurde im Jahr 1955 erbaut und hat nun die Lebenserwartung erreicht. Beim Kanton liegt deshalb ein Sanierungsprojekt vor. In diesem Zug werden auch gleich die Beleuchtung und die Wasserleitung ersetzt sowie eine Anpassung beim Trottoir des Einlenkers Sandackerstrasse vorgenommen. Der Gesamtverpflichtungskredit über CHF 338000 wurde deutlich angenommen.

Ebenfalls in die Jahre gekommen ist auch das Tanklöschfahrzeug «IVECO 95 E 21», welches in Bettwil stationiert ist und den Löschschutz für die Weiler Brandholz und Guggibad gewährleistet. Die Gesamtkosten für den Ersatz werden sich auf CHF 490000 belaufen, wobei die Gemeinde Meisterschwanden einen Anteil von CHF 248000 bezahlen muss. Gemeinderat German Ettlín präsentierte dieses Traktandum, welches anschliessend von einer Mehrheit angenommen wurde.

Junge Männer und Frauen für den Bevölkerungsschutz gewinnen



(Eing.) – Seit diesem Jahr führt der Kanton Aargau obligatorische Sicherheitsveranstaltungen durch, um mehr junge Leute für den Zivilschutz oder die Blaulichtorganisationen gewinnen zu können. Daran teilnehmen müssen alle im Aargau wohnhaften Frauen und Männer, die nicht militärdienstpflichtig sind und dieses Jahr ihren 23. Geburtstag feiern.

In Seon fand am 29. Mai die erste von fünf Veranstaltungen in der Bevölkerungsschutzregion Lenzburg-Seetal statt. In einem Einstiegsreferat lernten die rund 30 Teilnehmenden, vorwiegend Frauen, die verschiedenen Organisationen und ihre Aufgaben im Rahmen des Bevölkerungsschutzes kennen. Anschliessend wurde das Gelernte in kleinen Gruppen an verschiedenen Posten mit Kartenspielen, Diskussionen und einem Online-Quiz (Kahoot) vertieft. Im dritten Teil der halbtägigen Veranstaltung konnten die verschie-

denen Informationsstände von Zivilschutz, Polizei, Feuerwehr, Samariterverein und Militär individuell aufgesucht werden.

Die Veranstaltung ist bei den Anwesenden auf reges Interesse gestossen. Man begrüsst es und fand es wichtig, dass man so umfassend und kompetent rund um das Thema Bevölkerungsschutz informiert wurde. Ob dies nun aber auch dazu führt, dass sich mehr junge Leute für die Blaulichtorganisationen oder den Zivilschutz melden, bleibt abzuwarten. Auch das Militär erhofft sich bekanntlich mehr Frauen, die freiwillig der Armee beitreten. Die Durchführung dieser Sicherheitsveranstaltungen ist vorerst auf vier Jahre beschränkt. Die Regionale Führungsorganisation (RFO) Lenzburg-Seetal wird mit den Partnerorganisationen die nächsten derartigen Anlässe am 11. September in Rapperswil und am 28. Oktober in Möriken durchführen.

Schiff ahoi....

... geniessen Sie eine stimmungsvolle Rundfahrt auf dem idyllischen Hallwilersee.



info@schiffahrt-hallwilersee.ch
www.schiffahrt-hallwilersee.ch



Entspannt in die Ferien. Mit der Reiseversicherung im Gepäck.

Laura Suter, Versicherungs- und Vorsorgeberaterin
T 062 767 90 08, laura.suter@mobiliar.ch

Agentur Seengen
Poststrasse 1, 5707 Seengen
T 062 767 90 00, seengen@mobiliar.ch

die Mobiliar

1038004

Unser neuestes Projekt ist online:



Wir wünschen der **Simon Automobile AG** viel Erfolg mit dem neuen Auftritt und bedanken uns herzlich für den schönen Auftrag.
www.simonautomobile.ch

MEDIARTS

WEBDESIGN
GRAFIK
FOTO

Mediarts – Ihr regionaler Partner für Webdesign, Grafikdesign, Fotografie/Luftaufnahmen
Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte!

Mediarts Webdesign & Grafik GmbH | Reto Fuchs | Webereistrasse 5 | 5727 Oberkulm
079 432 74 23 | info@mediarts.ch | www.mediarts.ch

Erster Geburtstag der Kreismusikschule Seetal

Nach der erfolgreichen Fusion der beiden regionalen Musikschulen und dem Bezug des neuen Hauptstandortes «Polifonia» in Seengen blickt die KMS Seetal auf ein spannendes, lehrreiches und intensives erstes Jahr zurück.

Das vergangene Jahr war geprägt von vielen musikalischen Highlights und bewegenden Momenten. Grandiose Konzerte der Lehrpersonen, herzerwärmende Auftritte der jüngsten Lernenden, leuchtende Augen und Glückserlebnisse beim Musizieren: All das macht die KMS Seetal aus. Besonders in Erinnerung bleiben wird das Jugendfest in Seengen, das als krönender Abschluss des Schuljahres «alles ausser gewöhnlich» war.

Für Erwachsene, welche die Kraft des Musizierens und die Freude an Klang und Rhythmus erleben möchten, bereichern nach der Sommerpause zwei neue Angebote «Circlesong» und «Stimmbildung» die reiche Fächerpalette. Beide Gruppenkurse sind ideal als Einstieg in die Welt des Musiklernens.

Weitere Infos unter www.kms-seetal.ch



Die Rock-Pop-Band heizte dem Publikum am Jugendfest ein.



Das Musiktheater: ein stufenübergreifendes Projekt der KMS Seetal.



Polifonia-Kultur entwickelt sich zu einem musikalischen Highlight



Am Jugendfestkonzert traten über 120 Kinder und Jugendliche auf.

axova

Solarstromanlagen von Axova

Jetzt unter www.axova.ch einen Termin für eine kostenlose Objektbesichtigung reservieren und schon bald eigenen günstigen Strom produzieren!



www.axova.ch 0800 400 222



(Eing.) – Der Familienclub Fahrwangen und der Elternverein Meisterschwanden/Tennwil haben zum traditionellen Vögeliturnier alle Klassen der Schulen von Fahrwangen, Meisterschwanden, Sarmenstorf, Bettwil und die Bezirksschüler der Gemeinde Seengen zum Fussballplausch eingeladen. Mit viel Wetterglück erklang am Samstag der Anpfiff für die Schüler der 5. und 6. Klassen und der Oberstufe. Sie bewiesen ihr Können, teilweise gar ihre Leidenschaft. Am Sonntag spielten dann die Primarschüler von der 1. bis und mit der 4. Klasse. Insgesamt nahmen 300 Kinder in 30 Teams am Turnier teil. Es wurde gedribbelt und verteidigt, hingefallen und wieder aufgestanden, gejubelt und getröstet – man konnte Lebensfreude pur und eine Achterbahn voller Gefühle miterleben. Die Zuschauer haben mitgefiebert und angefeuert, was das Zeug hält. Die Festbeiz war dem Wetter entsprechend auch sehr gut besetzt, nicht nur von hungrigen Sportlerinnen und Sportlern, sodass ab und an Nachschub in der Küche gefragt

Rückblick Vögeliturnier



war – denn vor allem die Pommes waren «heiss begehrt»! Hiermit ein Dank an alle für die Geduld und für das Verständnis fürs Küchenteam.

Wir können also dieses Jahr ein sportliches Wochenende verbuchen, welches wir auch in Zukunft nicht missen möchten. Nun sind alle aufgewärmt und können mit Begeisterung die EM 2024 mitverfolgen!

Wir danken allen, die in irgendeiner Weise an diesem Turnier mitgewirkt haben, allen Sponsorinnen und Sponsoren sowie den Gönnerinnen und Gönnern. Ein grosses Lob gebührt allen Trainerinnen und Trainern für das Engagement zugunsten der Kinder und Jugendlichen. Danke auch an alle Eltern und Besucherinnen und Besucher. Ein spezieller Dank gebührt auch der Gemeinde Fahrwangen – ohne die Platzfreigabe hätte das traditionelle Schülerturnier nicht in diesem Rahmen stattfinden können. Herzlichen Dank!



118. Aargauer Kantonalschwingfest

Helfer gegen Entlöhnung gesucht

Möchtest du mit deinem Engagement zum guten Gelingen dieses sportlichen Grossanlasses beitragen, dann melde dich für mehr Infos bei:

Muriel Siegrist,
personal@aksf-menziken.ch



MENZIKEN

20. – 22. Juni 2025

mit Jungschwingertag am Samstag

Schwingarena und Festgelände auf dem Turnplatz

www.aksf-menziken.ch

SEENGEN

 **Aargauische
Kantonalbank**

Privatkundenberater/-in, m/w/d
80 – 100 %
Per sofort oder nach Vereinbarung

Aargauische Kantonalbank
Maik Neuhoff
062 835 78 27
www.akb.ch



UNTERKULM

Döbeli
MALERGESCHÄFT AG

Kundenmaler/-in EFZ, m/w/d
100 %
Per sofort oder nach Vereinbarung

Malergeschäft Döbeli AG
Tatjana Wiederkehr
062 776 12 49
info@malerdoebeli.ch



LENZBURG

KROMER
Print AG

Polygraf/-in, m/w/d
100 %
Per sofort oder nach Vereinbarung

Kromer Print AG
Katja Füglistaler
062 886 33 21
bewerbung@kromerprint.ch



SEENGEN

ARA Region Hallwilersee

Klärwärter/-in
60 – 100 %
Per 1. März 2025

Abwasserverband Hallwilersee
Eduard Frey
Delle 51, 5705 Hallwil
efr@bluwin.ch



REINACH

ews
LocalPower

Netzelektriker/-in EFZ
Elektroinstallateur/-in EFZ
100 %
Per sofort oder nach Vereinbarung

Daniel Sommerhalder
Leiter Anlagen und Netze
daniel.sommerhalder@ews-energie.ch
062 765 64 63



Finden Sie Ihre neuen Mitarbeiter.

**Jetzt auf unserer
Jobplattform:**

jobs.dorfheftli.ch



Ich berate Sie gerne.

Nick Eisenegger
Werberberatung

062 765 60 00
079 567 60 00
nick@dorfheftli.ch



Einladung zur Bundesfeier am 31. Juli 2024, ab 17.00 Uhr

Der STV Meisterschwanden und der Gemeinderat Meisterschwanden freuen sich auf Ihr Erscheinen!

Lesestoff für Leseratten

In Zusammenarbeit mit den regionalen Bibliotheken stellen wir Ihnen an dieser Stelle monatlich eines oder mehrere Bücher etwas näher vor. Fragen Sie in Ihrer Bibliothek nach diesen oder anderen Büchern.



Vermisst – der Fall Anna

Christine Brand, Blanvalet Verlag, 2024

Beschreibung

Malou Löwenberg ist Kommissarin beim Morddezernat und ein Findelkind. Als sie Dario kennenlernt, ist sie von seiner Geschichte fasziniert: Seine Mutter verschwand am fünften Geburtstag spurlos und er glaubt, dass sie noch lebt. An ihre eigene Geschichte erinnert, beginnt Malou zu ermitteln und stösst auf immer mehr Fälle mit derselben Geschichte: Alle Frauen verschwanden am fünften Geburtstag ihrer Kinder und alle Kinder erhalten mysteriöse Geburtstagskarten mit demselben Text – Jahr für Jahr ...

Tipp von Yvonne Strobel

Mit dem Fall Anna ist erstmals Malou Löwenberg als Hauptmittlerin tätig – ein neuer Charakter, jedoch nicht weniger sympathisch als ihre Vorgänger.

Während Malou von ihrem Polizeidienst suspendiert ist, lernt sie via Tinder Dario kennen, der seit 30 Jahren seine Mutter vermisst. Zusammen machen sie sich auf die Suche nach dem Täter und seiner Mutter.

Dank unerwartetem Ende ist Spannung in diesem Cold-Case-Fall bis zur letzten Seite garantiert. Sehr flüssig geschriebener, detailverliebter Schweizer Krimi.



Lizzy Langbein

Kai Lüftner, NordSüd Verlag AG, Zürich 2024

Beschreibung

Im Hause Langbein – Dielen, Leuchter, Gold-Tapete – wird mit strenger Miene musiziert. Nur eine macht ganz andere Musik: Lizzy Langbein folgt lieber ihrem Gefühl als exakten Noten. Doch wie findet Lizzy Gleichgesinnte? Eine Festival-Geschichte, die alle berührt, die Musik lieben.

Tipp von Monika Egli

Mit ihren musikalischen Vorlieben tanzt Lizzy aus der Reihe. Zu Hause versteht sie niemand. Kurzum organisiert Lizzy ein Festival und verteilt fleissig Flyer. Bald strömt alles, was Beine, Flügel und Musik im Blut hat, in die Villa Langbein.

«Lizzy Langbein» ist eine gereimte und sehr witzig illustrierte Geschichte, die ordentlich Schwung mit sich bringt und einfach gute Laune macht. Ein sehr gelungenes und empfehlenswertes Kinder-Bilderbuch ab 4 Jahren zum Mitrocken und Mitjubeln.

Neues Sexualstrafrecht

Das neue Sexualstrafrecht mit der neuen Definition der Vergewaltigung tritt per 1. Juli 2024 in Kraft. «NEIN heisst NEIN!»

Am 16. Juni 2023 hat das Parlament die Revision des Sexualstrafrechts verabschiedet. Im Zentrum der Gesetzesänderung stand die Ausdehnung der geltenden Tatbestände der Vergewaltigung und der sexuellen Nötigung. Nach altem Recht liegt eine Vergewaltigung oder eine sexuelle Nötigung erst dann vor, wenn das Opfer zu sexuellen Handlungen genötigt wird. Das heisst, wenn der Täter es bedroht oder Gewalt ausübt. Ab dem 1. Juli 2024 ist diese Voraussetzung nicht mehr notwendig.

«NEIN heisst NEIN».

Eine Vergewaltigung oder ein sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung liegt neu bereits dann vor, wenn das Opfer dem Täter durch Worte oder Gesten zeigt, dass es mit der sexuellen Handlung nicht einverstanden ist, und dieser sich vorsätzlich über den geäusserten Willen des Opfers hinwegsetzt. Damit wird die sogenannte Ablehnungshaltung «Nein heisst Nein» umgesetzt. Als Zeichen der Ablehnung wird neben Worten oder Gesten auch der Schockzustand des Opfers, das sogenannte Freezing, gewertet. Erstarrt das Opfer vor Furcht und kann es sich deshalb nicht ablehnend äussern oder zur Wehr setzen, wird der Täter in Zukunft ebenfalls wegen Vergewaltigung oder sexuellem Übergriff und sexueller Nötigung bestraft, wenn er diesen Schockzustand erkannt hat.

Überdies umfasst der Tatbestand der Vergewaltigung künftig nicht mehr nur den Beischlaf, son-

dern auch beischlafsähnliche Handlungen, die mit einem Eindringen in den Körper verbunden sind und damit deutlich mehr sexuelle Handlungen als vorher. Der Tatbestand der Vergewaltigung wird zudem neu geschlechtsneutral formuliert, sodass künftig Personen jeglichen Geschlechts Opfer einer Vergewaltigung sein können.

Im neuen Sexualstrafrecht soll auch das sogenannte Stealthing bestraft werden. Stealthing liegt vor, wenn die sexuelle Handlung zwar einvernehmlich ist, eine Person aber heimlich und ohne vorgängiges Einverständnis der anderen Person das Kondom abstreift oder von Anfang an keines benutzt.

Opfer müssen durch das Sexualstrafrecht geschützt, Täterinnen und Täter angemessen bestraft werden können.

Die neuen Tatbestände können Sie auf der Adminseite des Bundes nachschlagen.

Haben Sie Fragen zum Thema, so wenden Sie sich an Ihren nächsten Polizeiposten.

Ihre Regionalpolizei



RIO
besser trinken

Flüssige Schlemmereien

Kellermeister und Weinkenner Beni Wiler präsentiert Ihnen monatlich eine Auswahl an Klassikern, Trouvaillen oder Neuheiten im Getränkebereich. Selbstverständlich sind diese Produkte im Rio Getränkemarkt Menziken erhältlich.

Der Sommer-Gin ist da!

Gin Edelwhite London dry, 42 % vol, 50cl



Der Edelwhite Gin enthält viele Botanicals aus dem Entlebuch. Er schmeckt, als habe man die Region in einer Flasche eingefangen. Der ausgewogene Gin wird von Hand mit Entlebucher Quellwasser destilliert. Auffallend sind die erfrischenden Zitrusnoten und die blumigen Nuancen. Die Noten von Holunderblüten, Minze, Kamille und Zimtblüten sowie Edelweiss sind deutlich zu erkennen.

Mit dem ersten Schluck wird der im Kanton Luzern destillierte, facettenreiche und verführerische Charakter des Gins deutlich. Die sorgfältig ausgewählten Botanicals sorgen für einen ausgewogenen Geschmack. Rosa Grapefruit, Kaffir-Limettenblätter, Zitronengras und kanadisches Süssgras sind die Hauptaromen.

Der Entlebucher Gin hat einen langen, eleganten und runden Abgang mit einer nachhaltigen pfeffrigen Ingwernote und exotischen Gewürzen.

Wegen seiner floralen, zitrischen, würzigen und erdigen Botanicals kann Edelwhite Gin pur, auf Eis, mit Tonic oder in einem Cocktail genossen

werden. Übrigens: Jede Flasche wird in der Edelwhite Destillerie im Entlebuch von Hand gefüllt und etikettiert.

Preis pro Flasche: CHF 59.00

Thomas Henry Tonic Water



In den besten Bars der Welt zu Hause, unendlich oft gemixt und vielfach prämiert. Unser Tonic Water ist der Premium-Allrounder unter den Tonics. Wo sonst treffen die herb-bitteren Noten der Chinarinde und die fruchtig-süssen Zitrusaromen so perfekt aufeinander? Durch sein ausbalanciertes Geschmacksprofil, den besonders hohen Chiningehalt und die feine Perlage veredelt es nicht nur Gin & Tonics, sondern auch zahlreiche andere Barklassiker.

Unser Tonic Water harmoniert mit jeder Art von Gin. Unter Garantie! Es kann aber noch mehr. Denn auch mit Rum, Vodka, Wermut oder Wein-Aperitif gemixt, entstehen grossartige Drinks für das besondere Geschmackserlebnis, cheers!

Preis pro Flasche: CHF 1.75

Preis 4er-Pack: CHF 7.00



Reiseapotheke



Die Ferien stehen vor der Tür, vielen steht eine hoffentlich schöne Reise bevor. Was gehört dabei sinnvollerweise in die Reiseapotheke?

Zu unterscheiden gilt sicher, wohin die Reise geht. Geht es ans Meer oder eher in die Berge zum Wandern? Steht ein Ziel in der Ferne an? Dann sollten auch die dortigen Klimabedingungen berücksichtigt werden.

Doch einige Regeln gelten für alle. Bestehende, regelmässig einzunehmende Medikamente sollten in ausreichender Menge mitgeführt werden. Braucht es etwas gegen Reiseübelkeit? Sehr gut wirksam sind Präparate mit Ingwer oder Mittel aus der Komplementärmedizin wie z. B. spezifische Spagyrik-Sprays oder Homöopathika.

Sicher dabei sein sollten einige Präparate zur Wundbehandlung, wie ein Wunddesinfektions-spray, Pflaster und selbsthaftende Binden. Auch eingepackt werden sollte ein Schmerz- und Fiebermittel, etwas gegen Halsweh und ein abschwellendes Nasenspray. Dieses gehört bei Flugreisen unbedingt ins Handgepäck, damit es schnell zur Hand ist, falls es Probleme mit dem Druckausgleich beim

Landeanflug gibt. Um sich vor stechenden Plagegeistern zu schützen, kann ein Anti-Mücken-Spray gute Dienste leisten. Haben die Insekten bereits zugestochen, helfen juckreizstillende, kühlende Gele, die auch als Roll-on verfügbar sind – praktisch auch für kleine Taschen. Besteht eine Insektenstich-Allergie, ist ein Notfallset unabdingbar. Gerade in exotischen Ländern sind nicht alle Speisen und Getränke für jeden gut verträglich. Daher sollte auch ein Medikament gegen Durchfall und Erbrechen im Reisegepäck nicht fehlen. Hier kann auch die tägliche prophylaktische Einnahme eines Probiotikums sehr hilfreich sein.

Stehen längere Wanderungen auf dem Ferienprogramm, sollten Blasenpflaster und eventuell eine Salbe gegen Prellungen und Zerrungen mitgeführt werden. Und nicht zuletzt gehört ein guter Sonnenschutz ins Gepäck. Ihre TopPharm Apotheke führt eine optimierte Auswahl an Produkten passend für die Ansprüche von Sportfans, Kindern, Kulturreisenden und Sonnenhungrigen.

Gerne helfen wir Ihnen bei Ihrer Reiseplanung und stellen für Sie eine auf Ihre Bedürfnisse abgestimmte Reiseapotheke zusammen oder kontrollieren und ergänzen Ihr bestehendes Sortiment.

Wir wünschen eine gute Reise und schöne Ferien!

Sabine Brentrup, Apothekerin
TopPharm Homberg Apotheke, Beinwil am See
Bildnachweis: stux auf Pixabay

Bandverletzungen am Kniegelenk



Das Knie ist das grösste Gelenk des Körpers und zentraler Drehpunkt bei Bewegungsabläufen. Das Zusammenwirken zwischen knöchernen, knorpeligen und bandbezogenen Strukturen ist essenziell für ein gutes Funktionieren der Kniegelenke.

Bei Sportunfällen sind vor allem die Bandstrukturen gefährdet. Diese bestehen aussen und innen aus dem Aussen- und Innenband, zentral aus dem vorderen und hinteren Kreuzband.

Reisst man sich das Innenband beispielsweise durch ein Abknicken des Kniegelenkes in eine x-förmige Position, braucht es für einen Kreuzbandriss meist eine Kombination aus verschiedenen Bewegungen, hier typischerweise Aussenrotation des Fusses mit Beugung des Kniegelenkes zusätzlich mit einer x-förmigen Deformation. Hier kann es speziell auch zu Kombinationsverletzungen kommen, bei denen mehrere Bänder, der Meniskus oder noch Anteile der Gelenkkapsel mitbetroffen sind. Betroffen sind häufig Stop-and-go-Sportarten, Sportarten mit direktem Gegnerkontakt oder Skifahren.

Die Diagnose wird mittels Anamnese, körperlicher Untersuchung und heutzutage meist auch unter Zuhilfenahme der Kernspintomografie (MRI) gestellt.

Die Behandlung dieser Kombinationsverletzungen braucht einiges an Erfahrung. Nicht jeder Patient bedarf einer Operation, viele Bandverletzungen heilen auch ohne operative Massnahme. Hierbei ist auch die genaue Betrachtung des MRI von entscheidender Bedeutung. Bei Seitenbandverletzungen beispielsweise ist es wichtig, wie der gerissene Bandanteil im Verhältnis zum Knochen «liegt», um einigermaßen verlässlich voraussagen zu können, ob dieser wieder anheilen kann. Ähnlich verhält es sich auch bei Rissen des hinteren Kreuzbandes.

Ein anderes Beispiel: Hat man einen Meniskusriss, welcher für eine Naht infrage kommt, macht es keinen Sinn, den Meniskus zu nähen, ohne das Knie nicht auch bandtechnisch zu stabilisieren, denn in einem nicht stabilen Gelenk wird der Meniskus wieder reissen.

Auch macht es keinen Sinn, komplexere Knieoperationen nur 1 bis 2 Mal pro Jahr durchzuführen. Um ein gewissen «Trainingslevel» zu halten, sollte man eine gewisse Mindestmenge pro Jahr durchführen können, um sicherzustellen, dass die Routine, welche man sich während seiner Ausbildung erworben hat, nicht verloren geht, sondern eher noch deutlich zunimmt.

Dr. med. Michael Kettenring

Bildnachweis: planet_fox auf Pixabay

Liebeskummer



«Können Katzen eigentlich auch Liebeskummer haben?», wurde ich letzthin gefragt. Denn der betreffende junge kastrierte Kater wurde vom Tierarzt untersucht, weil er nicht fressen wollte. Beim Untersuchen konnte jedoch keine Erkrankung festgestellt werden und so vermutete man, dass ihn die Katzendamen bis zur Appetitlosigkeit stressen könnten.

Eigentlich sollte nach der Kastration der Einfluss der männlichen Hormone unbedeutend werden. Trotzdem sehen wir ab und zu kastrierte Kater, die in der Wohnung markieren oder sich auffällig «hormonell aktiv» verhalten. Da kann ein Hormonstäbchen, welches mit einer Hohlneedle unter die Haut implantiert wird, unter Umständen helfen. So wie zum Beispiel bei Garfield, dem 12-jährigen kastrierten Kater, bei dem wir das Stäbchen ca. alle 18 Monate erneuern müssen, weil er dann jeweils wieder beginnt andere Katzen zu ärgern, oder sogar den Besuchern zu Hause bei seinen Haltern an die Hose pinkelt, der Lausbub.

Offiziell ist das Präparat nur für Hunde zugelassen, wo es beim Rüden anstelle der Kastration eingesetzt wird. So kann man testen, wie viel des ungewünschten Verhaltens wirklich hormonell bedingt ist und welchen Einfluss die Erziehung oder der persönliche Charakter hat. Die Wirkung des Hormonimplantats ist reversibel und nimmt je nach Grösse des Tieres nach sechs bis zwölf Monaten langsam wieder ab, dies im Gegensatz zur Kastration, welche nicht rückgängig zu machen ist.

Unkastrierte Rüden können unheimlich darunter leiden, wenn in ihrer Nähe eine Hündin läufig ist. Sie riechen es über weite Distanzen und verweigern dann nicht selten die Nahrungsaufnahme. Genau wie unkastrierte Kater überwinden sie viele Kilometer, um zu ihrer Geliebten zu gelangen. Auch für Rettungs- oder Suchhunde sind die Implantate geeignet. So werden sie im Einsatz nicht von ihrer Aufgabe abgelenkt, und könnten trotzdem zu einem späteren Zeitpunkt noch ihr wertvolles Erbmaterial weitergeben.

Ich habe mich auch schon gefragt, ob solche Hormonstäbchen, beim Menschen richtig eingesetzt, unsere Welt nicht auch etwas friedlicher machen könnten?

Autor: Dr. med. vet. Patrick Curschellas
Kleintierpraxis Dr. S. Küng AG, 6215 Beromünster
www.kleintierpraxiskueng.ch

Bildnachweis: Gundula Vogel auf Pixabay

Eulen – am Beispiel der Waldohreule

Die Waldohreule ist neben dem Waldkauz die häufigste Eulenart bei uns. Der Unterschied zum grösseren Waldkauz, sind die «Federohren». Beide sind Raubvögel, die mit Hakenschnäbeln und starken Krallen ausgestattet sind. Die Waldohreule ist ein Vogel des Waldrandes, der im strukturreichen, offenen Grünland auf die Jagd geht. Den Waldrand nutzt die Waldohreule dagegen als Ruheplatz während des Tages sowie als Brutrevier. Innere Bereiche von Wäldern meidet sie eher, da sie dort in Konkurrenz zum stärkeren Waldkauz steht. Die Waldohreule jagt während der Dämmerung und in der Nacht. Bevorzugte Beute sind Wühlmäuse, die im Flug erbeutet werden. Auch kleinere Vogelarten zählen zur typischen Beute. Die unverdaulichen Nahrungsresten (=Gewölle) werden als walzenförmige Gebilde ausgewürgt, die Knochen, Federn, Insektenpanzer und anders mehr enthalten.

Im zeitigen Frühjahr versucht das Männchen durch Paarungsrufe, ein Weibchen in sein Revier zu locken. Es ruft in kurzem Abstand ein dumpfes und monotones «huh». Hat sich ein Paar gefunden, so nisten Waldohreulen bevorzugt in verlassenen Nestern von Rabenkrähen oder Elstern, da sie selbst kein Nestmaterial eintragen können. Das Weibchen brütet ab dem ersten Ei, d. h. die Küken schlüpfen nach ca. 4 Wochen nicht gleichzeitig. In dieser Zeit ist das Männchen allein für die Nahrungsbeschaffung verantwortlich. Die Nestlinge verlassen nach ca. drei Wochen als flugfähige «Ästlinge» das Nest und klettern geschickt auf dem Geäst des Baumes herum, wo sie noch etwa einen Monat gefüttert werden.

Bei den namensgebenden «Ohren» der Waldohreule handelt es sich um verlängerte Kopffedern. Diese «Federohren» haben keinen Zusammenhang mit der Hörleistung der Eule. Eulen tragen wie alle Vögel keine Ohrmuscheln. Die «Federohren» dienen möglicherweise mehr dazu, ihnen ein Raubtiergesicht zu verleihen. Die Hakenschnäbel entsprechen dabei einer Nase und

die grossen Augen mit den «Federohren» vervollständigen den Eindruck eines «Katzensicht». Dies dient den Eulen als Abschreckung vor Feinden wie Marder oder grösseren Raubvögeln. Das Fehlen beweglicher Ohrmuscheln zum Orten einer Schallquelle gleichen die Eulen mit einer Besonderheit aus. Ihre Ohren sitzen ein wenig verschoben am Schädel, also nicht ganz symmetrisch. Dadurch kommen die Schallwellen von Tönen mit kleiner Zeitdifferenz an. Wie beim zweiäugigen Sehen die beiden Bilder der beiden Augen sich ein wenig unterscheiden und uns damit die genaue Entfernung eines Objektes angeben. Zur Verstärkung des Gehörs dient zusätzlich der trichterförmige Gesichtsschleier. Er verstärkt und lenkt die Schallwellen in Richtung der Ohren. Damit entsteht ein akustisches «Hörbild», das den Eulen auch bei Dunkelheit eine hervorragende Schärfe des Gehörsinnes vermittelt. Der feine Gehörsinn kann aber nur von Nutzen sein, wenn die Eule selbst geräuschlos fliegt. Dies erreichen die Eulen mit spezialisiertem Gefieder, das mit einem flaumigen Überzug versehen ist, der jedes Reibungsgeräusch verhindert.

Eine weitere Besonderheit sind die grossen Augen der Eulen, die nahe beisammen und nach vorne gerichtet sind. Sie ermöglichen das Scharfsehen auf kurze und mittlere Distanz. Sie sitzen unbeweglich in der Augenhöhle. Dafür ist der Kopf auf seinem Kugelgelenk umso beweglicher: Während wir den Kopf gerade 90 Grad seitwärts bewegen können, ist der Eulenkopf beidseits bis 270 Grad drehbar, also einen Dreiviertelkreis! Auch der innere Bau des Auges ist so beschaffen, dass Eulen auch noch in tiefer Dämmerung jede Einzelheit erkennen.

Die Sehschärfe der grossen Eulenaugen ist zwar nicht so gut wie jene der Adler und Falken, aber sie übertrifft diese unter schwachen Lichtverhältnissen. Für die Jagd in der Nacht und in der Dämmerung wirken Augen und Ohren bei Eulen hervorragend zusammen.

Jugendfeuerwehr Wettkampf Seengen



Samstag
17.08.2024
11:00 – 15:00
Rangverlesung 16:00

Die Jugendfeuerwehren der Region laden alle Besucher ab 10 Jahren herzlich ein, sich im 3er-Team im Feuerwehr Parcours zu messen!

Für die jüngeren Feuerwehrfans gibt es einen spannenden Kinderbereich. Wir freuen uns auf euch!



Weitere Informationen auf
www.atenschutz-wettkampf.ch

Abschlusskonzert
der Seetaler Singwoche 2024



«Wenn ich vergnügt bin
muss ich singen!»

unter der Leitung von
Franziska Lieder

Donnerstag, 25. Juli 2024
18.30 Uhr
Ref. Kirche Seon

Eintritt frei, Kollekte

Nach dem Konzert
laden wir Sie herzlich ein
zum Apéro.

Die TeilnehmerInnen der
Seetaler Singwoche freuen sich
auf Ihren Besuch!

Geschäftsübergabe der Schlossgarage Seengen AG

(Eing.) – Nun ist der Tag gekommen, an dem ich mit einem lachenden und einem weinenden Auge zwei Gänge zurückschalten darf. Gerne schaue ich zurück auf den 1. Januar 1986, als ich die Leitung der Schlossgarage übernehmen durfte. Vielleicht erinnern Sie sich an diese Zeit, als Katalysatoren noch fast nirgends verbaut, Klimaanlage nur als teure Option angeboten und beim Abgastest Vergaser eingestellt wurden. Heute sind wir bereits im nächsten grossen Wandel der Automobilwelt: Alles wird Schritt für Schritt elektrisiert und automatisiert. Da merkt man, wie schnell die Zeit vergeht ...

Auch bei uns hat sich viel verändert

Als ich starten durfte, war ich zusammen mit meinen Eltern Leo und Violette Lüthi und meinem Onkel Kurt Lüscher in der Geschäftsleitung. Inklusiv der Traktorenabteilung durften wir acht Fachkräfte anstellen. Heute sind wir ohne Traktorenabteilung (2019 an die Erismann AG übergeben) bereits elf Mitarbeiter.

Im Zuge dieses Wachstums konnten wir im Jahr 2000 einen grossen Meilenstein feiern, die Einweihung der neuen Halle inklusive Showroom. Nun geht es an die nächsten grossen Schritte, wir dürfen weiterhin wachsen. Dies vor allem dank Ihnen, unseren treuen Kunden!

Zum einen ist ein grösseres Neubauprojekt mit Showroom, Werkstatt und Kellerräumen geplant, um den heutigen Ansprüchen auf technischer Seite wie auch platzmässig gerecht zu werden. Zum anderen darf ich mich mit grossen Schritten

dem Rentenalter nähern und möchte Ihnen voller Freude mitteilen, dass wir eine sympathische und kompetente Nachfolge gefunden haben.

Nach 38 Jahren Geschäftstätigkeit freut es mich, per 1. Juli 2024 die Geschäftsleitung an unseren langjährigen Mitarbeiter Michael Steffen zu übergeben.

Ich wünsche Michael viel Erfolg und Freude in seiner neuen Funktion und bin überzeugt, dass er die Schlossgarage weiterhin nach unseren Werten weiterführt und alles daransetzt, Sie, liebe Kundinnen und Kunden, mit unserem Service zu begeistern. Ich werde dem Geschäft noch etwas erhalten bleiben in einem Teilzeitpensum, vor allem über die Bauphase und als Unterstützung der Werkstatt.

Für Ihr grosses Vertrauen und die jahrelange Treue gegenüber unserer Firma, die tollen Momente und die vielen interessanten Gespräche möchte ich mich herzlich bedanken. Es hat mich sehr gefreut, so viele tolle Menschen kennenzulernen. Sei es, um mit ihnen zu arbeiten, zu handeln, zu fachsimpeln oder einfach nur um einen kurzen Schwatz zu halten.

Vielen Dank!

Mit herzlichen Grüssen

René Lüthi

Schlossgarage Seengen AG
Bewährte Werte in neuen Händen

Am 1. Juli 2024 übergab René Lüthi, nach 38 Jahren Geschäftstätigkeit, die Geschäftsleitung an unseren langjährigen Mitarbeiter, Michael Steffen. Für Ihr grosses Vertrauen, Ihre jahrelange Treue gegenüber unserer Firma, die tollen Momente und vielen interessanten Gespräche möchten wir uns bedanken. Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen und unserem Team die Zukunft dieses tollen Geschäftes gestalten zu dürfen.

guetschiin
Für es kafi und es gipfeli

eifach meh z'probiere

hauptstrasse 8
5616 meisterschwanden
Tel. 056 670 15 15
www.sempreeinsieme.ch

neu in meistli!

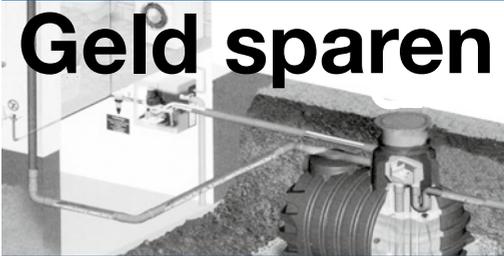
sempreeinsieme
pizzeria & caffetteria




AM
AM Watershop AG

Schwimmbad / Whirlpool
Regenwassersammelanlagen
Gartenartikel / Baukeramik
Breiten 80, 5705 Hallwil
Telefon 062 777 44 45, www.water-shop.ch

Mit Regenwasser-Nutzung Geld sparen



Besuchen Sie unsere Ausstellung



INNENPLATTEN

GARTEN- UND TERRASSENPLATTEN

BADAUSSTATTUNGEN

JOHO
Baukeramik+Bäder AG
Oberebenstrasse 40
5620 Bremgarten
joho-baukeramik.ch

Die VHS-Wynental startet ins neue Vereinsjahr

(Eing.) – Unser neues Jahresprogramm steht! Wir freuen uns auf ein abwechslungsreiches und breit gefächertes Programm 2024/2025. Wir beschäftigen uns mit Themen wie KI (Künstliche Intelligenz), tierischen Begegnungen in Afrika, kulinarischen Leckerbissen und vielem mehr.

Wir sind überzeugt, dass auch für Sie ein spannender Kurs mit dabei ist. Mit den folgenden Angeboten starten wir ins neue Vereinsjahr:

Feuerlaufen – eigentlich geht es gar nicht

Samstag, 28. September, 14 bis ca. 22 Uhr. Trolerhof Menziken, Kosten: 160.–. Anmeldung bis 16. September.

Die Zukunft der Künstlichen Intelligenz

Dienstag, 8. Oktober, 19 Uhr. Huus 74 Menziken, Kosten: 20.–. Anmeldung bis 20. September.

Harp-Workshop für Einsteiger

Ab Dienstag, 15. Oktober, 19 – 20 Uhr (5 Abende). Martin Peterhans, Menziken, Kosten: 150.–. Anmeldung bis 22. September.



Schön schreiben aus Freude

Ab Mittwoch, 16. Oktober, 19.00 – 20.45 Uhr (5 Abende). Menzioschulhaus Menziken, Kosten: 210.–

Bitcoin und Blockchain – verstehen und anwenden

Ab Mittwoch, 16. Oktober, 19 – 21 Uhr (4 Abende). Onlinekurs, Kosten: 205.–



Wagenwerkstatt DFB Aarau

Freitag, 18. Oktober, 14 – 16 Uhr. Wagenwerkstatt Aarau, Kosten: 25.–



Feuersäulenkurs

Samstag, 19. Oktober, 8.30 – 17.00 Uhr. Robert Wanner, Koblenz, Kosten: 200.–

Einfach aufgeräumt – wie Ordnung gelingt

Mittwoch, 23. Oktober, 19 – 21 Uhr. Aula Schulhaus Breite Reinach, Kosten: 45.–



Panflötenkurs für Anfänger und Fortgeschrittene

Ab Mittwoch, 23. Oktober, 17.00 – 17.50 Uhr (8

Abende). Onderwerch Reinach, Kosten: 216.–

Informationen, Auskünfte und weitere Kurse finden Sie unter:

Website: vhsag.ch/wynental

E-Mail: wynental@vhsag.ch



**Maria's
Esszimmer**
im Seetal

Bei uns genießt Du den Sommer
in einem der schönsten Gartenrestaurants.

Wir sind über die ganzen Sommerferien
bis mitte August da und verwöhnen Dich
mit feinsten Sommergerichten.



Wir kochen
frisch, regional
und mit ❤️


Aarauerstrasse 79
5712 Beinwil am See


062 772 00 21


geniessen@
marias-esszimmer.ch

ELEKTRO MERZ GmbH

5615 Fahrwangen Tel. 056 676 60 70 www.elektro-merz.ch

**Mit Alpsteg Fenster AG
haben Sie den Durchblick !**



 **Alpsteg Fenster AG**

062 888 80 50

info@alpsteg.ch

www.alpsteg.ch

ImmoService Partner GmbH: Unterstützung bei der Hausübergabe nach dem Immobilienverkauf

Auf den Hausverkauf folgt die Übergabe. Nun ist zum letzten Mal im Zusammenhang mit der Hand-änderung Ihre volle Aufmerksamkeit gefordert, denn Sie müssen im Übergabeprotokoll bestätigen, ob sich das Objekt im vereinbarten Zustand befindet oder ob noch Mängel vorliegen. Die ImmoService Partner GmbH aus Aarau mit Filiale in Tennwil bietet Ihnen bei diesem Schritt den Vollservice an.



Frank Kessler

Andreas Bräm

Elena Bräm

Matthias Hunger

Marion Schärer

(Eing.) – Bevor Sie Ihr Haus übergeben können, gibt es einiges zu beachten, damit Sie rechtlich abgesichert und vor unerwarteten Kosten geschützt sind. Das Übergabeprotokoll bietet eine optimale Basis für Verkäufer und Käufer. Dieses Protokoll muss zwingend die folgenden Punkte beinhalten: Adresse von Käufer und Verkäufer, Zählerstände von Strom, Wasser etc., die ausgehändigten Schlüssel sowie die noch zu verrechnenden Beträge. Halten Sie fest, ob Serviceabos weitergeführt werden und ab wann der Käufer diese zu zahlen hat. Notieren Sie, ob Sie Güter übergeben und dem Käufer einen Anteil dafür verrechnen, zum Beispiel für bereits geliefertes Heizöl. Das Überprü-

fen der Funktionalität aller Geräte bildet einen integrierten Bestandteil der Hausübergabe. Da man ein Haus ohne Garantie verkauft, müssen diese Geräte zum Zeitpunkt der Übergabe funktionieren, sofern nichts anderes vereinbart wurde. In der Gesamtdienstleistung der ImmoService ist die Hausübergabe selbstverständlich enthalten. Wir führen die Übergabe und leiten Verkäufer und Käufer professionell durch den letzten Schritt des Hausverkaufs. Wir informieren die Lieferanten für Strom, Frischwasser und Gas über den Besitzerwechsel und lassen den Parteien ein Exemplar des unterzeichneten Übergabeprotokolls als Abschlussdokument zukommen.

Das Theater am Bahnhof unter neuer Leitung

Das Theater am Bahnhof in Reinach, ein kulturelles Juwel an der Tunastrasse 5, steht vor einem bedeutenden Wechsel. Nach zwei Jahrzehnten engagierter und leidenschaftlicher Betriebsleitung durch Clo Bisaz wird dieser das Zepter nun an seinen Nachfolger Daniel Hölzinger übergeben.



Clo Bisaz übergibt die Betriebsleitung vom TaB an Daniel Hölzinger.

(dah) – Nach 20 erfolgreichen Jahren unter der Leitung von Clo Bisaz wurde nun ein ebenbürtiger Nachfolger gefunden: Daniel Hölzinger. Dieser Führungswechsel markiert einen wichtigen Moment in der Geschichte des Hauses, das schon viele Geschichten erzählt hat und eine besondere Atmosphäre versprüht. Eine der besonderen Geschichten des Theaters ist das Loch in der Fassade, das einst für eine Aufführung des Zirkus Monti geschaffen wurde. Zum Abschluss der 20-jährigen Leitung von Clo wird dieses Loch wieder geöffnet – eines von vielen Highlights, welche die Abschlussaison bieten wird. Was genau für diese Saison geplant ist, bleibt vorerst noch ein Geheimnis, doch es wird eine spannende und interessante Saison erwartet. Clo Bisaz, stets ein leidenschaftlicher Gastgeber und Menschenfreund, ist glücklich, in Daniel Hölzinger einen würdigen Nachfolger gefunden zu haben. Obwohl Clo sich neuen Projekten widmen wird, bleibt er im Vor-



Ab dem 19. Oktober heisst es wieder «Hereinspaziert».

stand, um Daniel in der ersten Phase zu unterstützen. Diese Unterstützung ist besonders wertvoll, da Daniel noch nicht über die gleiche Vernetzung in der Region verfügt. Doch was ihm an regionaler Vernetzung fehlt, macht er mit seiner umfangreichen Schauspielerefahrung wett. Genau wie Clo hat auch Daniel die Schauspielschule absolviert und bringt damit die besten Voraussetzungen mit. Daniel Hölzinger, der in der Grossstadt Frankfurt am Main aufgewachsen ist, lebt seit 2015 mit seiner Familie in Meisterschwanden und ist seitdem vermehrt in der Region aktiv. Ab dem 1. August werden Clo und Daniel zunächst das 60%-Pensum teilen, damit Daniel ausreichend Zeit hat, das Theater und die Menschen in und um Reinach besser kennenzulernen. Grosse Veränderungen sind nicht geplant, denn das Bewährte soll fortgeführt werden. Beide, Clo und Daniel, freuen sich bereits auf die grosse Saisonöffnung am 19. Oktober.

A. Soltermann AG Kanaltechnik saniert zuverlässig

Die A. Soltermann AG Kanaltechnik mit Sitz in der Feldmatte 4 in Unterkulm hat sich auf die Bereiche Kanalsanierung, -reinigung und -inspektion spezialisiert. Qualität, Zuverlässigkeit und Einsatz von innovativen Technologien stehen an erster Stelle und werden schweizweit umgesetzt.



Vorbereitung des Inliners durch das Kanaltechnik-Team.

(dah) – Obwohl die A. Soltermann AG Kanaltechnik noch ein junges Unternehmen ist, kann sie in den Bereichen Kanalsanierung, -reinigung und -inspektion bereits punkten. Dies dank über zehn Jahren Erfahrung einzelner Mitarbeiter in der Branche. Das vier- bis fünfköpfige Team kann so die jeweils gestellten Aufgaben souverän umsetzen. Mit höchster Qualität und Zuverlässigkeit werden schweizweit Projekte hauptsächlich bei privaten Hausanschlüssen, aber auch in öffentlichen Bereichen realisiert – von kleineren Reparaturen bis hin zu umfangreichen Sanierungsprojekten. Privatpersonen wie auch Gemeinden können sich darauf verlassen, dass sämtliche Arbeiten von Anfang an und bis am Schluss durch die A. Soltermann AG Kanaltechnik kompetent ausgeführt werden. Dank der Hilfe von Kameratechnologie kann der Zustand von Kanalsystemen genau inspiziert werden. Auch eine 3D-Inspektion ist möglich, bei deren Kanalaufnahmen sogar GPS-Signale zum Einsatz kommen. Anschliessend kann das Bildmaterial



«Drittes Auge» des Teams: Modernste Kameratechnik im Einsatz.

als Animation wiedergegeben werden. Die Technologie wird in der Schweiz immer noch selten angeboten, was die A. Soltermann AG Kanaltechnik zum attraktiven Anbieter macht. Die Inspektion ermöglicht eine präzise Diagnose und dann eine sorgfältige Planung von Sanierungsmassnahmen. Dabei werden alle betroffenen Komponenten wie Schächte, der Fallstrang, Dachwasserleitungen und allgemeine Leitungen einbezogen. Das Ausführen von Bauleistungen gehört dazu, wie etwa das Setzen von neuen Schächten oder umfangreicher Inliner-Einbau (Rohr im Rohr). Auch bei der Reinigung kommen modernste Geräte und Verfahren zum Einsatz und setzen den Grundstein für den problemlosen Betrieb, denn eine regelmässige Reinigung kann Verstopfungen und Schäden vermeiden. Der Fokus wird auch in Zukunft bei technisch anspruchsvollen Produkten liegen. So soll die Inliner-Sanierung von Leitungen ab 30 mm besonders für den Inhouse-Bereich neue innovative Lösungen bieten.



Stellvertretend für die zwanzig Vorstellungen hier drei Acts mit sehr hohem Unterhaltungswert: Pepe Lienhard, Alpin Drums und Cedric Schild (von links).



Showtime mit einem bunten Kultur-Potpourri

Kultur für alle: Diesem Anspruch wird das Programm im Reinacher Saalbau auch in der bevorstehenden Spielsaison 2024/2025 wieder gerecht. Die Programmacher haben ihre Fühler wieder in alle Richtungen ausgestreckt, um sehens- und hörensvalue Acts ins Oberwylental zu holen.

(tmo.) – Auf ein erfreuliches Jahr konnte Markus Peter als Präsident der Saalbau-Betriebskommission zurückblicken. Rund 7000 Besucher und eine Auslastung von 68 Prozent können sich sehen lassen. Peter spricht vom «ersten Jahr wie vor Corona» – also von Normalität. Absolutes Highlight waren Mona Vetsch und Tom Gisler, die mit ihrem Programm «Im mittleren Alter» alle Rekorde brachen und auch dem Saalbau in Reinach ein ausverkauftes Haus bescherten. Hoch im Kurs, so Markus Peter, seien auch die Kindervorstellungen gewesen, die bis auf ein paar wenige Plätze ebenfalls ausverkauft waren. Klar, dass man auch mit dem neuen Programm an die Zahlen vom Vorjahr anknüpfen möchte. Die Voraussetzungen sind jedenfalls gegeben. Musikalisch geben unter anderen Bastian Baker mit seiner Solo-Acoustic-Tour, Peter Reber mit seiner Tochter Nina mit ihrem Programm «Es läbe voller Lieder» oder etwa Pepe Lienhard, der mit seiner Big Band im Saalbau Premiere feiert, den Ton

an. Eine Prise Prince bringt das Theater Rigiblick mit ihrer Tribute-Show an den grossen Musiker nach Reinach. Freuen darf man sich auch auf das Klangspektakel mit den Alpin Drums, die ein Alpenglühn der speziellen Art zelebrieren werden. Was Cedric im Schild führt, werden alle jene erleben, welche sich das Programm von Supercedi Cedric Schild nicht entgehen lassen wollen. Schild befindet sich mit seinen Live-Telefonscherzen, als Aufdecker von Enkeltrick-Betrügnern und jetzt mit seinem Bühnenprogramm auf einem wahren Höhenflug. Ein Comedy-Programm der Extraklasse wird auch Cenk abliefern. Die Kinder kommen mit dem Märlietheater Zürich und «Pinocchio» sowie dem Kindermusical «Die kleine Hexe» wieder auf ihre Rechnung. Und nicht zuletzt macht auch «Charlys Tante» mit Rolf Knie in der Hauptrolle in Reinach ihre Aufwartung. Der Start in die neue Saison erfolgt am 19. Oktober. Der Vorverkauf startet am 27. August und über das Programm informiert die Saalbau-Website.



Die Gewinnerinnen und Gewinner mit den Preisspendern: Amélie Joller und Mutter, Claude Perrinjaquet (Ihre Gartenwelt AG / Ihre Zaunwelt AG), Fabian Haller (Urs Haller AG), Verena Treier, Thomas Schafer, Bianca Treier (Forever Living Products), Sena Erhart und Ruth Schachtler (Bestattungen Sonntal GmbH). Auf dem Bild fehlt Hauptgewinner Philipp Maurer.

Die Gewinner des Gewerbekarussell-Wettbewerbs

Den vier Ausstellern beim Gewerbekarussell auf dem Gelände von «Ihre Gartenwelt» in Beinwil am See lachte Anfangs Mai die Sonne wetter- und besuchermässig. Und jetzt lachte die Sonne gleich noch einmal. Und zwar den glücklichen Gewinnerinnen und Gewinnern des Wettbewerbs.

(dah) – Es war ein Fest für die ganze Familie an jenem Samstag, an welchem die vier innovativen und regional verwurzelten Firmen ihre Dienstleistungen und Synergien im Rahmen des Gewerbekarussells in Beinwil am See der Öffentlichkeit präsentierten. Und nach dem Motto «Kein Fest ohne kulinarische Köstlichkeiten und Rahmenprogramm für Gross und Klein» durfte auch ein Wettbewerb nicht fehlen. Bei jedem Aussteller galt es, eine firmenbezogene Frage zu beantworten und auf der Wettbewerbskarte einzutragen. «Mehr als zweihundert dieser Karten wurden in die Urne eingeworfen», wie Claude Perrinjaquet erfreut sagte. Seine Tochter Lena amtete als Glücksfee und zog

die Gewinnerinnen und Gewinner der grosszügigen Preise, welche die Aussteller spendeten. Die Glücklichen sind: Philipp Maurer, Oberkulm (Mähroboter Husqvarna Automower von «Ihre Gartenwelt AG», Beinwil am See); Sena Erhart, Beinwil am See (500-Franken-Gutschein von Hintermann Reisen, Beinwil am See von Bestattungen Sonntal GmbH); Verena Treier, Beinwil am See (500-Franken-Gutschein von EinrichtungsBERATUNG im Karibu Living, Beromünster von Urs Haller AG); Thomas Schafer, Muhen (100-Franken-Gutschein für Produkte von Forever Living Products, Seon) und Amélie Joller, Muhen (Strandschirm mit Schraubfundament von «Ihre Zaunwelt AG», Beinwil am See).



Glücksfee Lena waltete ihres Amtes.



Männich AG

- Motorbootschule
- Segelschule
- Shop
- Bootswerft
- Bootsvermietung

5712 Beinwil am See www.maennich.ch +41 62 771 10 40



Schröder AG

Architektur ■ Baumanagement



schroeder-ag.ch ■ Schorenstrasse 6 ■ 5734 Reinach



AMBIANCE Wir leben Küchen | Bäder | Räume

+41 41 925 24 00
info@ambiance-kuechen.ch
www.ambiance-kuechen.ch

KÜCHEN BÄDER

«Gewerbe trifft Gewerbe» bei der Erni Gruppe

In diesem Jahr trafen sich die «Gwärbler» des Gewerbevereins Muri und Umgebung sowie des Hitzkirchertals anlässlich des 35-jährigen Jubiläums der Erni Gruppe in deren Räumlichkeiten. Das gesellige Beisammensein wurde durch das Referat von Paul Affentranger über Künstliche Intelligenz perfekt abgerundet.



Paul Affentranger erläuterte die Künstliche Intelligenz näher.

(dah) – Das Thema ChatGPT im Handwerk und Gewerbe stiess bei den «Gwärbler» auf grosses Interesse. Die Erni Gruppe erhielt so viele Anmeldungen, dass sie den Schulungsraum gegen eine ihrer Hallen tauschen mussten, da der Platz sonst nicht ausgereicht hätte. Andreas Wermelinger, Mitinhaber und Spartenleiter Holzbau, begrüsst die anwesenden «Gwärbler», den Präsidenten des Gewerbevereins Muri und Umgebung, Urs Beyeler, die Präsidentin des Gewerbevereins Hitzkirchertal, Barbara Jurt, sowie die anwesenden Gemeinderäte Adrian Bütler, Priska Roth, Ivo Gerig und Melanie Wydler. Zu Beginn des Abends stellte er die Erni Gruppe näher vor. Unter der Dachmarke Erni Gruppe vereinen sich sechs Sparten, die auf vier Firmen verteilt sind. Die Kernkompetenz liegt im Holzbau, ergänzt durch die Sparten Planung, Spenglerei, Ausbau, Realisation und Agrar. Insgesamt beschäftigt die Gruppe knapp 100

Mitarbeitende, darunter 22 Lernende. Nach der Vorstellung übergab Andreas Wermelinger das Wort an Paul Affentranger. Der Softwarearchitekt, Gründer von afca und Dozent für Künstliche Intelligenz, erklärte den Teilnehmenden, wie KI im Arbeitsalltag unterstützen kann. Aus seiner Sicht ist Künstliche Intelligenz eine Erfindung von der Grössenordnung des Rades, der Buchpresse oder der Dampfmaschine. Es gibt viele Definitionen von KI; Paul findet die des Europäischen Parlaments passend: Künstliche Intelligenz ist die Fähigkeit einer Maschine, menschliche Fähigkeiten wie logisches Denken, Lernen, Planen und Kreativität zu imitieren. Daher sollte man es eher Maschinenintelligenz nennen, denn der Begriff «Künstliche Intelligenz» suggeriert, dass es sich um etwas Menschliches handelt, was jedoch nicht der Fall ist. Die KI imitiert menschliches Verhalten. Dies gelingt ihr in manchen Bereichen schon sehr gut, in anderen hingegen noch nicht. Eine grosse Angst besteht darin, dass die KI schlauer wird als der Mensch. Doch das ist grundsätzlich nicht möglich, denn eine KI basiert auf einem Algorithmus, der von einem Menschen programmiert wurde und nicht schlauer werden kann als dessen Entwickler. Allerdings kann die KI lernen und dadurch in bestimmten Aufgaben bereits besser oder schneller sein als der Mensch. Paul Affentranger sieht die KI daher als ein Werkzeug, das den Menschen unterstützen kann.

WIR HABEN WIEDER GEÖFFNET

BESUCHEN SIE UNS IM
NEU UMGEBAUTEN
RESTAURANT.
WIR FREUEN UNS.



RESTAURANT
KOCH
TOPF STIFTUNG
GÄRTNERHAUS



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Wir gratulieren
LERON WEBER
ganz herzlich zur
BESTANDENEN QV
als Zeichner EFZ Architektur.

Wir sind stolz auf dich und freuen
uns mit dir über diesen wichtigen
Meilenstein in deinem Leben.
Möge dieser gelungene Abschluss
der Anfang von vielen weiteren
grossartigen Erfolgen sein.

Herzlichen Dank für die tolle Zeit.
Wir wünschen dir auf deinem
weiteren Lebensweg alles Gute und
viel Erfolg.

